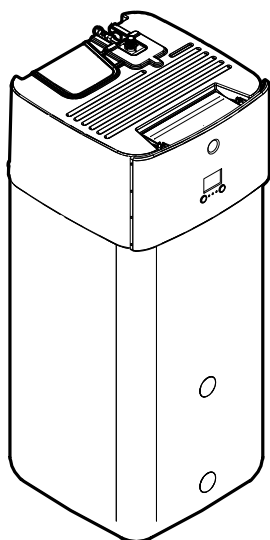


Referenzhandbuch für den Benutzer  
Daikin Altherma 3 R ECH<sub>2</sub>O



Download the  
ONECTA app

 STAND BY ME  
Discover our service offer

EBSH11P30DF  
EBSHB11P30DF  
EBSH11P50DF  
EBSHB11P50DF  
EBSH16P30DF  
EBSHB16P30DF  
EBSH16P50DF  
EBSHB16P50DF

EBSX11P30DF  
EBSXB11P30DF  
EBSX11P50DF  
EBSXB11P50DF  
EBSX16P30DF  
EBSXB16P30DF  
EBSX16P50DF  
EBSXB16P50DF

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Informationen zu diesem Dokument</b>	<b>4</b>
1.1	Bedeutung der Warnhinweise und Symbole.....	5
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise für Benutzer</b>	<b>8</b>
2.1	Allgemein .....	8
2.2	Instruktionen für sicheren Betrieb .....	9
<b>3</b>	<b>Über das System</b>	<b>11</b>
3.1	Komponenten in einem typischen Systemlayout.....	11
<b>4</b>	<b>Kurzanleitung</b>	<b>12</b>
4.1	Zugriffserlaubnisstufe .....	12
4.2	Raumheizung/-kühlung.....	13
4.3	Brauchwasser .....	16
<b>5</b>	<b>Betrieb</b>	<b>18</b>
5.1	Bedieneinheit: Überblick .....	18
5.2	Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen.....	20
5.3	Mögliche Bildschirme: Überblick.....	21
5.3.1	Startbildschirm .....	21
5.3.2	Hauptmenübildschirm.....	24
5.3.3	Sollwert-Bildschirm.....	25
5.3.4	Detaillierter Bildschirm mit Werten .....	26
5.4	Ein-/Ausschalten des Betriebs .....	26
5.4.1	Visuelle Anzeige .....	26
5.4.2	So schalten Sie es EIN oder AUS.....	27
5.5	Auslesen von Informationen.....	28
5.6	Regelung der Raumheizung/-kühlung .....	29
5.6.1	Über die Regelung der Raumheizung/-kühlung.....	29
5.6.2	Einstellung des Betriebsmodus .....	29
5.6.3	Ermitteln, welche Temperaturregelung Sie verwenden .....	30
5.6.4	So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur.....	31
5.6.5	So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur .....	32
5.7	Brauchwasserregelung .....	33
5.7.1	Über die Brauchwasserregelung.....	33
5.7.2	Warmhaltebetrieb .....	34
5.7.3	Programm-Warmhaltebetrieb .....	34
5.7.4	So ändern Sie die Brauchwasser-Temperatur .....	35
5.7.5	Verwendung des Brauchwasser-Hochleistungsbetriebs .....	35
5.8	Voreinstellwerte und Programme .....	36
5.8.1	Verwenden von Voreinstellwerten .....	36
5.8.2	Verwenden und programmieren von Programmen .....	37
5.8.3	Programmbildschirm: Beispiel .....	40
5.8.4	Einstellen der Energiepreise.....	44
5.9	Witterungsgeführte Kurve .....	46
5.9.1	Was ist eine witterungsgeführte Kurve?.....	46
5.9.2	2-Punkte-Kurve .....	47
5.9.3	Steilheit-Korrektur-Kurve .....	48
5.9.4	Verwenden der witterungsgeführten Kurven.....	49
5.10	Weitere Funktionen .....	52
5.10.1	So konfigurieren Sie Zeit und Datum .....	52
5.10.2	Verwenden des geräuscharmen Betriebs.....	52
5.10.3	Verwenden des Ferienbetriebs .....	53
5.10.4	Verwenden des WLAN.....	53
<b>6</b>	<b>Tipps zum Energiesparen</b>	<b>57</b>
<b>7</b>	<b>Wartung und Service</b>	<b>58</b>
7.1	Übersicht: Instandhaltung und Wartung.....	58
<b>8</b>	<b>Fehlerdiagnose und -beseitigung</b>	<b>60</b>
8.1	So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an .....	60
8.2	So prüfen Sie den Fehlfunktionsspeicher.....	60
8.3	Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm).....	61
8.4	Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt .....	61
8.5	Symptom: Wärmepumpenausfall.....	62
8.6	Symptom: Das Gerät macht nach der Inbetriebnahme gurgelnde Geräusche .....	62

<b>9 Standortwechsel</b>	<b>64</b>
9.1 Übersicht: Standortwechsel .....	64
<b>10 Entsorgung</b>	<b>65</b>
<b>11 Glossar</b>	<b>66</b>
<b>12 Monteurereinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen</b>	<b>67</b>
12.1 Konfigurationsassistent .....	67
12.2 Menü "Einstellungen" .....	68

# 1 Informationen zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Zu beachten:

- Lesen Sie die Dokumentation aufmerksam durch, bevor Sie die Benutzerschnittstelle verwenden, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.
- Bitten Sie den Monteur, Sie über die Einstellungen zu informieren, die er für die Konfiguration Ihres Systems verwendet hat. Überprüfen Sie, ob er die Tabellen mit den Monteurereinstellungen ausgefüllt hat. Falls NICHT, bitten Sie ihn, diese Tabellen auszufüllen.
- Bewahren Sie die Dokumentation zu Referenzzwecken sorgfältig auf.

## Zielgruppe

Endbenutzer

## Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationsatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:**
  - Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Installation lesen müssen
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Betriebsanleitung:**
  - Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Referenzhandbuch für den Benutzer:**
  - Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung
  - Format: Digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion 🔍, um Ihr Modell zu finden.
- **Installationsanleitung – Außengerät:**
  - Installationsanleitung
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Außengeräts enthalten)
- **Installationsanleitung – Innengerät:**
  - Installationsanleitung
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Referenzhandbuch für den Monteur:**
  - Vorbereitung der Installation, bewährte Verfahren, Referenzdaten ...
  - Format: Digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion 🔍, um Ihr Modell zu finden.
- **Ergänzungshandbuch für optionale Ausstattung:**
  - Weitere Informationen bezüglich der Installation von optionalen Ausstattungen
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten) + digitale Dateien unter <https://www.daikin.eu>. Verwenden Sie die Suchfunktion 🔍, um Ihr Modell zu finden.

Neueste Ausgaben der mitgelieferten Dokumentation gibt es gegebenenfalls auf der regionalen Daikin-Webseite oder bei Ihrem Installateur.

Die Original-Dokumentation ist in Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

**ONECTA-App**



Wenn dies vom Monteur eingerichtet wurde, können Sie über die App ONECTA den Status Ihres Systems steuern und überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.onlinecontroller.daikineurope.com/>



**Brotkrumen**

Brotkrumen (Beispiel: **[4.3]**) helfen Ihnen dabei zu ermitteln, wo Sie sich gerade in der Menüstruktur der Bedieneinheit befinden.

<b>1</b>	So <b>aktivieren</b> Sie die Brotkrumen: Drücken Sie im Startbildschirm oder Hauptmenübildschirm die Hilfe-Taste. Die Brotkrumen werden oben links im Bildschirm angezeigt.	<b>?</b>
<b>2</b>	So <b>deaktivieren</b> Sie die Brotkrumen: Drücken Sie erneut die Hilfe-Taste.	<b>?</b>

In diesem Dokument sind diese Brotkrumen ebenfalls erwähnt. **Beispiel:**

<b>1</b>	Gehen Sie zu <b>[4.3]: Heizen/Kühlen &gt; Betriebsbereich</b> .	
----------	---	--

Das bedeutet:

<b>1</b>	Drehen Sie ausgehend vom Startbildschirm den linken Regler und rufen Sie <b>Heizen/Kühlen</b> auf.	
<b>2</b>	Drücken Sie den linken Regler, um das Untermenü aufzurufen.	
<b>3</b>	Drehen Sie den linken Regler, um <b>Betriebsbereich</b> aufzurufen.	
<b>4</b>	Drücken Sie den linken Regler, um das Untermenü aufzurufen.	

1.1 Bedeutung der Warnhinweise und Symbole

**GEFAHR**  
Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt.



## GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR

Weist auf eine Situation hin, die zu einem tödlichen Stromschlag führen könnte.



## GEFAHR: GEFAHR DURCH VERBRENNEN ODER VERBRÜHEN

Weist auf eine Situation hin, die aufgrund extremer Hitze oder Kälte zu Verbrennungen / Verbrühungen führen kann.



## GEFAHR: EXPLOSIONSGEFAHR

Weist auf eine Situation hin, die zu einer Explosion führen könnte.



## WARNUNG

Weist auf eine Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.



## WARNUNG: ENTZÜNDLICHES MATERIAL



## VORSICHT

Weist auf eine Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Körperverletzungen führen kann.



## HINWEIS

Weist auf eine Situation hin, die zu Sachschäden führen kann.



## INFORMATION

Weist auf nützliche Tipps oder zusätzliche Informationen hin.

Bei diesem Gerät verwendete Symbole:

Symbol	Erläuterung
	Lesen Sie sich vor der Installation die Installations- und Bedienungsanleitung sowie die Anleitung für die Verkabelung durch.
	Lesen Sie vor der Ausführung von Wartungs- und Servicearbeiten das Wartungshandbuch.
	Weitere Informationen finden Sie im Monteur-Referenzhandbuch oder im Referenzhandbuch für den Benutzer.
	Das Gerät enthält sich drehende Teile. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie das Gerät warten oder prüfen.

In der Dokumentation verwendete Symbole:

Symbol	Erläuterung
	Kennzeichnet den Titel einer Abbildung oder den Verweis darauf. <b>Beispiel:</b> "▲ 1–3 Titel Abbildung" bedeutet "Abbildung 3 in Kapitel 1".

Symbol	Erläuterung
	<p>Kennzeichnet den Titel einer Tabelle oder den Verweis darauf.</p> <p><b>Beispiel:</b> "☐ 1-3 Titel Tabelle" bedeutet "Tabelle 3 in Kapitel 1".</p>

## 2 Sicherheitshinweise für Benutzer

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

### 2.1 Allgemein



#### **WARNUNG**

Wenn Sie NICHT sicher sind, wie die Einheit zu betreiben ist, wenden Sie sich an Ihren Installateur.



#### **WARNUNG**

Dieses Gerät kann von folgenden Personengruppen benutzt werden: Kinder ab einem Alter von 8 Jahren, Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen, wenn sie darin unterwiesen worden sind, wie das Gerät ordnungsgemäß zu verwenden und zu bedienen ist und welche Gefahren es gibt.

Kinder dürfen das Gerät NICHT als Spielzeug benutzen.

Kinder dürfen NICHT Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.



#### **WARNUNG**

Um Stromschlag und Feuer zu verhindern, halten Sie sich an folgende Regeln:

- Die Einheit NICHT abspülen.
- Die Einheit NICHT mit nassen Händen bedienen.
- KEINE Wasser enthaltenden Gegenstände oben auf der Einheit ablegen.



#### **VORSICHT**

- KEINE Gegenstände oder Geräte oben auf der Einheit ablegen.
- NICHT auf die Einheit steigen oder auf ihr sitzen oder stehen.



- Einheiten sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte NICHT zusammen mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen MUSS von einem autorisierten Monteur in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen.

Einheiten MÜSSEN bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie dieses Produkt einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder an die zuständige Behörde vor Ort.

- Batterien sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Das bedeutet, dass Batterien NICHT zusammen mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Wenn unter dem Symbol ein chemisches Symbol abgedruckt ist, weist dieses darauf hin, dass die Batterie ein Schwermetall enthält, dessen Konzentration einen bestimmten Wert übersteigt.

Mögliche Symbole für Chemikalien: Pb: Blei (>0,004%).

Verbrauchte Batterien MÜSSEN bei einer Einrichtung entsorgt werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist. Indem Sie verbrauchte Batterien einer korrekten Entsorgung zuführen, tragen Sie dazu bei, dass für die Umwelt und für die Gesundheit von Menschen keine negativen Auswirkungen entstehen.

## 2.2 Instruktionen für sicheren Betrieb



### WARNUNG: SCHWER ENTZÜNDLICHES MATERIAL

Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist leicht entzündlich.



### WARNUNG

Das Gerät muss in einem gut belüfteten Raum ohne kontinuierlich betriebenen Zündquellen (z. B.: offene Flammen, ein in Betrieb befindliches, gasbetriebenes Gerät oder eine in Betrieb befindliche elektrische Heizung) und so gelagert werden, dass mechanische Schäden verhindert werden.



### WARNUNG

- Teile des Kältemittelkreislaufs auf KEINEN FALL durchbohren oder zum Glühen bringen.
- NUR solche Reinigungsmaterialien oder Hilfsmittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel innerhalb des Systems geruchlos ist.





### WARNUNG

- Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist leicht entzündlich, doch tritt es normalerweise NICHT aus. Falls es eine Kältemittel-Leckage gibt und das austretende Kältemittel in Kontakt kommt mit Feuer eines Brenners, Heizgeräts oder Kochers, kann das zu einem Brand führen oder zur Bildung eines schädlichen Gases.
- Schalten Sie alle Heizgeräte mit offener Flamme AUS, lüften Sie den Raum und nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
- Die Einheit ERST DANN wieder benutzen, nachdem ein Servicetechniker bestätigt hat, dass das Teil, aus dem das Kältemittel ausgetreten ist, repariert ist.



### WARNUNG

#### **Entlüftung der Heizverteilsysteme oder Kollektoren.**

Bevor Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften, überprüfen Sie, ob  oder  auf der Startseite der Bedieneinheit angezeigt wird.

- Ist dies nicht der Fall, können Sie sie sofort entlüften.
- Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem Sie die Entlüftung durchführen möchten, ausreichend belüftet ist. **Grund:** Kältemittel kann durch eine Undichtigkeit in den Wasserkreislauf und nachfolgend in den Raum gelangen, wenn Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften.

## 3 Über das System

Abhängig vom Systemlayout kann das System:

- einen Raum erwärmen
- einen Raum abkühlen (wenn eine Wärmepumpe zum Heizen/Kühlen installiert ist)
- Brauchwasser erzeugen



### INFORMATION

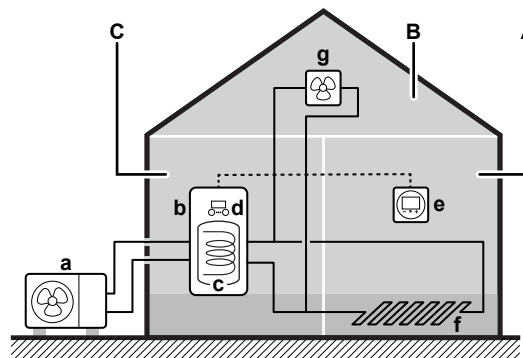
Das Kühlen ist nur im Fall von umkehrbaren Modellen zutreffend.



### INFORMATION

Wenn in der Hauptzone eine Fußbodenheizung installiert ist, kann die Hauptzone im Kühlmodus nur eine Erfrischung liefern. Ein echtes Kühlen ist dann NICHT zulässig.

### 3.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout



- A** Hauptzone. **Beispiel:** Wohnzimmer.
- B** Zusätzliche Zone. **Beispiel:** Schlafzimmer.
- C** Nutzfläche. **Beispiel:** Garage.
- a** Wärmepumpe des Außengeräts
- b** Wärmepumpe des Innengeräts
- c** Energiespeicher
- d** Bedieneinheit am Innengerät
- e** Spezielle Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA wird als Raumthermostat verwendet)
- f** Fußbodenheizung
- g** Radiatoren, Wärmepumpen-Konvektoren oder Ventilator-Konvektoren

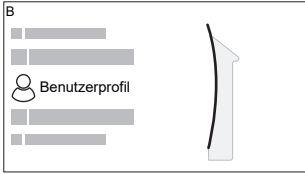




# 4 Kurzanleitung

## 4.1 Zugriffserlaubnisstufe

Die Menge der Informationen, die Sie in der Menüstruktur auslesen und bearbeiten können, variiert abhängig von Ihrer Zugriffserlaubnisstufe:

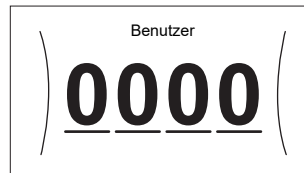
- **Benutzer:** Standardmodus
- **Erweiterter Benutzer:** Sie können mehr Informationen auslesen und bearbeiten.

### So ändern Sie die Zugriffserlaubnisstufe

1	Gehen Sie zu [B]: <b>Benutzerprofil</b> . 	
2	Geben Sie den gültigen PIN-Code für die Zugriffserlaubnisstufe ein.	—
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Blättern Sie durch die Liste der Ziffern und ändern Sie die ausgewählte Ziffer.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegen Sie den Cursor von links nach rechts.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bestätigen Sie den PIN-Code und fahren Sie fort.</li> </ul>	

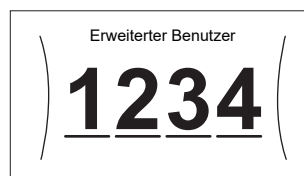
### Benutzer-Pincode

Der **Benutzer**-Pincode ist **0000**.



### Pincode Erweiterter Endbenutzer

Der **Erweiterter Benutzer**-Pincode ist **1234**. Nun sind zusätzliche Menüelemente für den Benutzer sichtbar.



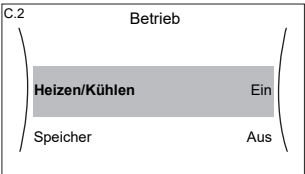
## 4.2 Raumheizung/-kühlung

### So schalten Sie den Raumheizungs/-kühlbetrieb EIN oder AUS



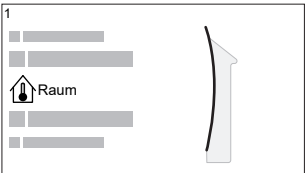
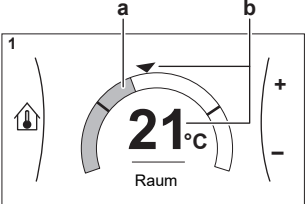
#### HINWEIS

**Frostschutz Raum.** Auch wenn Sie den Raumheiz/-kühlbetrieb ausschalten ([C.2]: Betrieb > Heizen/Kühlen), kann der Frostschutzbetrieb Raum aktiv werden (wenn er aktiviert wurde). Für die Vorlauftemperatur-Steuerung und die externe Raumthermostat-Steuerung wird der Schutz NICHT garantiert.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [C.2]: Betrieb > Heizen/Kühlen. 	
<b>2</b>	Setzen Sie den Betrieb auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> .	

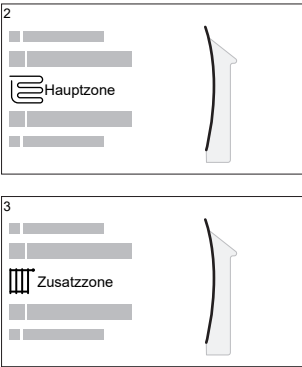

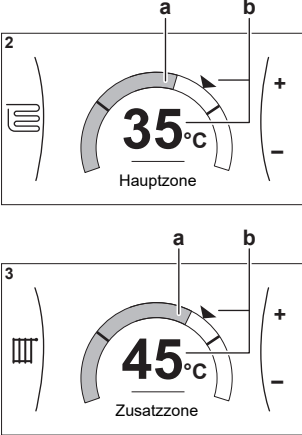

### So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur

Während der Raumtemperatursteuerung können Sie den Raumtemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Raumtemperatur abzulesen und anzupassen.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [1]: Raum. 	
<b>2</b>	Ändern Sie die Soll-Raumtemperatur.  <b>a</b> Ist-Raumtemperatur <b>b</b> Soll-Raumtemperatur	

### So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur

Sie können den Vorlauftemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Vorlauftemperatur abzulesen und anzupassen.

<p><b>1</b></p>	<p>Gehen Sie zu [2]: <b>Hauptzone</b> oder [3]: <b>Zusatzzone</b>.</p> 	
<p><b>2</b></p>	<p>Passen Sie die Soll-Vorlauftemperatur an.</p>  <p><b>a</b> Aktuelle Vorlauftemperatur <b>b</b> Soll-Vorlauftemperatur</p>	

**So ändern Sie die witterungsgeführte Kurve für die Raumheizungs-/Kühlzonen**

**1** Gehen Sie zur betreffenden Zone:

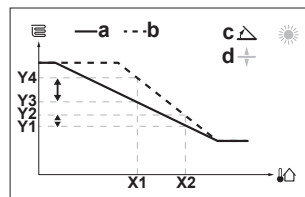
Zone	Gehen Sie zu ...
<b>Hauptzone – Heizung</b>	[2.5] Hauptzone > Witterungsgeführte Heizkurve
<b>Hauptzone – Kühlen</b>	[2.6] Hauptzone > Witterungsgeführte Kühlkurve
<b>Zusatzzone – Heizung</b>	[3.5] Zusatzzone > Witterungsgeführte Heizkurve
<b>Zusatzzone – Kühlen</b>	[3.6] Zusatzzone > Witterungsgeführte Kühlkurve

**2** Ändern Sie die witterungsgeführte Kurve.

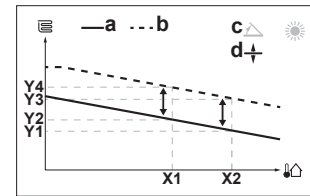
Es gibt 2 Arten von witterungsgeführten Kurven: **Steilheit-Korrektur-Kurve** (Standard) und **2-Punkte-Kurve**. Bei Bedarf können Sie den Typ unter [2.E] Hauptzone > Typ witterungsgeführte Kurve ändern. Die Methode zum Anpassen der Kurve hängt vom Typ ab.

### Steilheit-Korrektur-Kurve

**Steilheit.** Wenn die Steilheit geändert wird, ist die neue bevorzugte Temperatur an X1 ungleich höher als die bevorzugte Temperatur an X2.



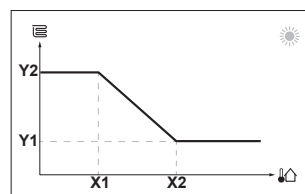
**Korrektur.** Wenn die Korrektur geändert wird, sind die neue bevorzugte Temperatur an X1 und die bevorzugte Temperatur an X2 gleichermaßen höher.



- X1, X2** Umgebungstemperatur außen  
**Y1~Y4** Soll-Vorlauftemperatur  
**a** Witterungsgeführte Kurve vor den Änderungen  
**b** Witterungsgeführte Kurve nach den Änderungen  
**c** Steilheit  
**d** Korrektur

Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Wählen Sie die Steilheit oder die Korrektur.
	Erhöhen oder verringern Sie die Steilheit/Korrektur.
	Wenn die Steilheit ausgewählt ist: Legen Sie die Steilheit fest und wechseln Sie zur Korrektur. Wenn die Korrektur ausgewählt ist: Legen Sie die Korrektur fest.
	Überprüfen Sie die Änderungen und kehren Sie zum Untermenü zurück.

### 2-Punkte-Kurve



- X1, X2** Umgebungstemperatur außen  
**Y1, Y2** Soll-Vorlauftemperatur

Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Durchlaufen Sie die Temperaturen.
	Ändern Sie die Temperatur.
	Fahren Sie mit der nächsten Temperatur fort.
	Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort.

### Weitere Informationen

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

- ["5.4 Ein-/Ausschalten des Betriebs" \[▶ 26\]](#)
- ["5.6 Regelung der Raumheizung/-kühlung" \[▶ 29\]](#)
- ["5.8 Voreinstellwerte und Programme" \[▶ 36\]](#)
- ["5.9 Witterungsgeführte Kurve" \[▶ 46\]](#)

## 4.3 Brauchwasser

### So schalten Sie den Speicherheizbetrieb EIN oder AUS



#### HINWEIS

Um einen sicheren Betrieb des Systems sicherzustellen, dürfen Sie das Brauchwasser NICHT ausschalten, wenn Raumheizung erforderlich ist.



#### HINWEIS

**Desinfektionsmodus.** Auch wenn Sie den Heizbetrieb ausschalten ([C.3]: **Betrieb** > **Speicher**), bleibt der Desinfektionsmodus aktiv. Wenn Sie aber die Desinfektion während der Ausführung ausschalten, kommt es zu einem AH-Fehler.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [C.3]: <b>Betrieb</b> > <b>Speicher</b> .	
<b>2</b>	Setzen Sie den Betrieb auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> .	

### So ändern Sie den Speichertemperatur-Sollwert

Im Modus **Nur Warmhalten** können Sie den Speichertemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Speichertemperatur abzulesen und anzupassen. Die sich daraus ergebende Brauchwassertemperatur hängt von diesem Sollwert sowie der tatsächlichen Speichertemperatur ab.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [5]: <b>Speicher</b> .	
<b>2</b>	Passen Sie die Brauchwassertemperatur an.	
	<p><b>a</b> Ist-Brauchwassertemperatur <b>b</b> Soll-Brauchwassertemperatur</p>	

In anderen Modi können Sie den Sollwert-Bildschirm nur anzeigen, ihn aber nicht ändern.

### Weitere Informationen

Nähere Informationen finden Sie auch unter:

- ["5.4 Ein-/Ausschalten des Betriebs" \[▶ 26\]](#)
- ["5.7 Brauchwasserregelung" \[▶ 33\]](#)



- "5.8 Voreinstellwerte und Programme" [▶ 36]

# 5 Betrieb

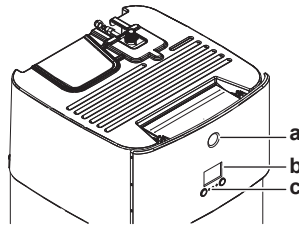


## INFORMATION

Das Kühlen ist nur im Fall von umkehrbaren Modellen zutreffend.

## 5.1 Bedieneinheit: Überblick

Die Bedieneinheit hat die folgenden Komponenten:



- a Statusanzeige
- b LCD-Bildschirm
- c Regler und Tasten

### Statusanzeige

Die LEDs der Statusanzeige leuchten oder blinken und zeigen so den Betriebsmodus des Geräts.

LED	Modus	Beschreibung
Blinkt blau	Standby	Das Gerät ist nicht in Betrieb.
Leuchtet blau	Betrieb	Das Gerät ist in Betrieb.
Blinkt rot	Fehler	Es ist ein Fehler aufgetreten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <a href="#">"8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an"</a> [▶ 60].

### Steckplatz für WLAN-Karte

Mit der WLAN-Karte kann der Monteur das System mit dem Internet verbinden. Als Benutzer können Sie dann das System über die App ONECTA steuern. **Hinweis:** Dieser Steckplatz kann nicht für SD-Karten verwendet werden.

### USB-Anschluss

Über einen USB-Stick kann der Monteur:

- Die Software aktualisieren. Dazu ist die korrekte Konfigurationsdatei auf dem USB-Stick erforderlich.
- Importieren Sie die mit E-Configurator (Heating Solutions Navigator) generierten Einstellungen vom USB-Stick auf das Raumbdienmodul (MMI). Dazu ist die korrekte Konfigurationsdatei auf dem USB-Stick erforderlich.
- Exportieren Sie die aktuellen Einstellungen (d. h. bauseitige Einstellungen, MMI EEPROM-Einstellungen, Timer-Einstellungen) vom Raumbdienmodul (MMI) auf den USB-Stick.

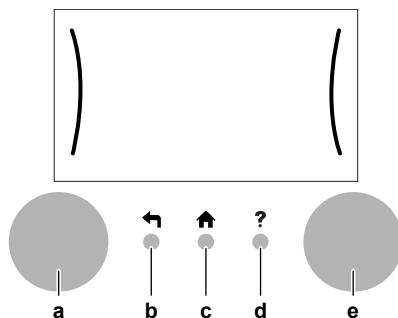
## LCD-Bildschirm

Der LCD-Bildschirm verfügt über eine Ruhemodusfunktion. Nach 15 Minuten ohne Interaktion mit dem Raumbedienmodul verdunkelt sich der Bildschirm. Durch das Betätigen einer Taste oder das Drehen eines Reglers wird der Bildschirm reaktiviert.

## Regler und Tasten

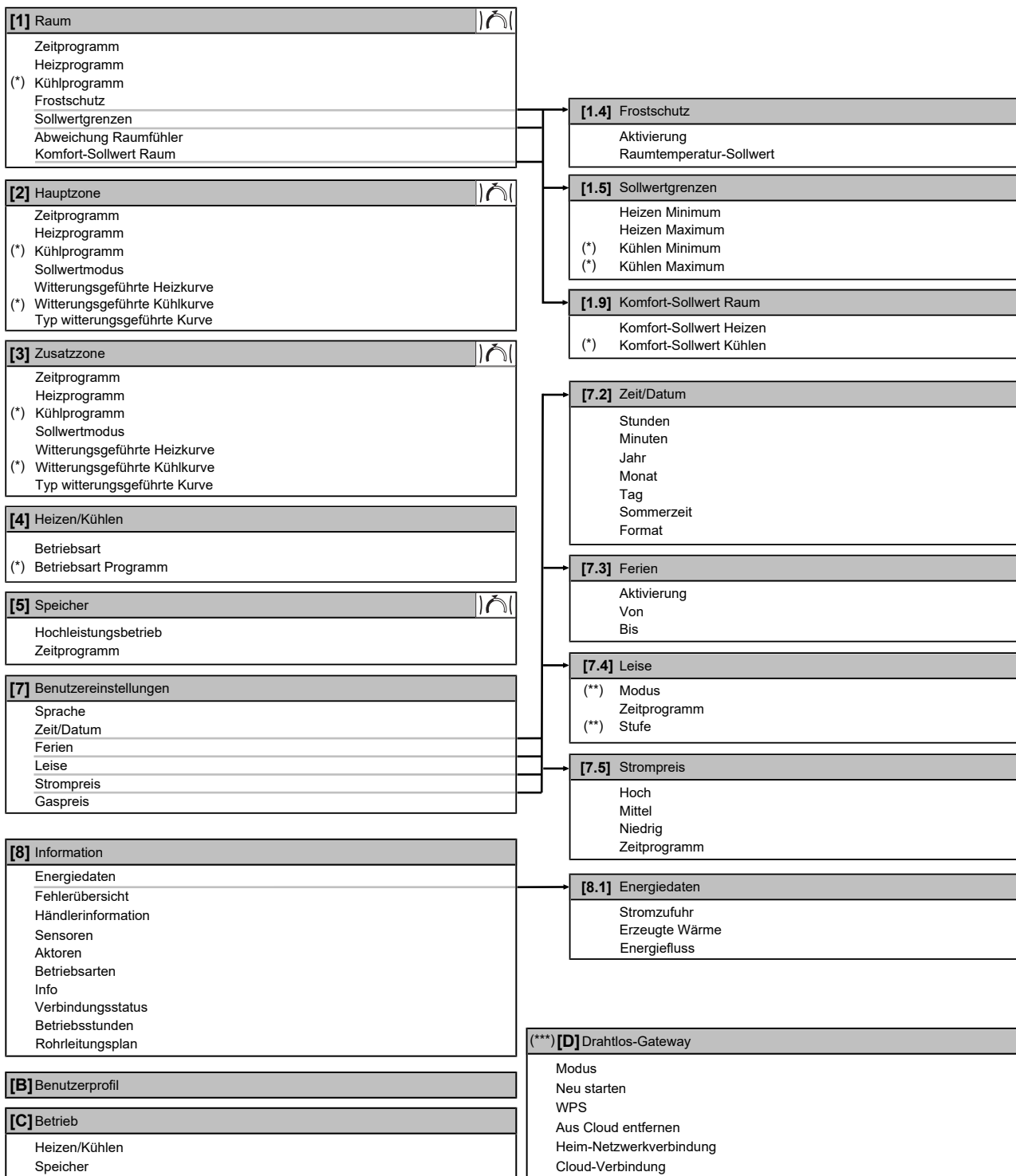
Sie verwenden die Regler und Tasten:

- Zur Navigation durch die Bildschirme, Menüs und Einstellungen des LCD-Bildschirms
- Zum Festlegen von Werten



Posten		Beschreibung
<b>a</b>	Linker Regler	Das LCD zeigt einen Bogen auf der linken Seite des Displays, wenn Sie den linken Regler verwenden können. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ : Drehen und dann den linken Regler drücken. Durch die Menüstruktur navigieren.</li> <li>▪ : Linken Regler drehen. Menüelement auswählen.</li> <li>▪ : Linken Regler drücken. Auswahl bestätigen oder ein Untermenü aufrufen.</li> </ul>
<b>b</b>	Zurück-Taste	: Drücken, um 1 Schritt in der Menüstruktur zurückzugehen.
<b>c</b>	Startbildschirm-Taste	: Drücken, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
<b>d</b>	Hilfe-Taste	: Drücken, um einen Hilfetext in Bezug auf die aktuelle Seite anzuzeigen (wenn verfügbar).
<b>e</b>	Rechter Regler	Das LCD zeigt einen Bogen auf der rechten Seite des Displays, wenn Sie den rechten Regler verwenden können. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ : Drehen und dann den rechten Regler drücken. Einen Wert oder eine Einstellung ändern, die auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt werden.</li> <li>▪ : Rechten Regler drehen. Durch die möglichen Werte und Einstellungen navigieren.</li> <li>▪ : Rechten Regler drücken. Auswahl bestätigen und zum nächsten Menüelement wechseln.</li> </ul>

## 5.2 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen



- Sollwert-Bildschirm
- (\*) Nur zutreffend für Modelle, bei denen ein Kühlbetrieb möglich ist
- (\*\*) Nur für den Monteur zugänglich
- (\*\*\*) Nur zutreffend, wenn WLAN installiert wurde

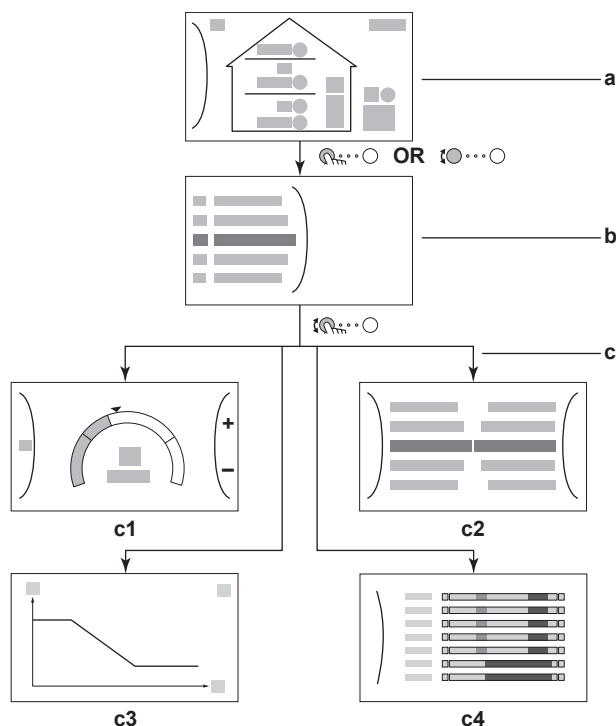


### INFORMATION

Abhängig von den gewählten Monteurereinstellungen und dem Gerätetyp sind die Einstellungen sichtbar/ausgeblendet.


## 5.3 Mögliche Bildschirme: Überblick

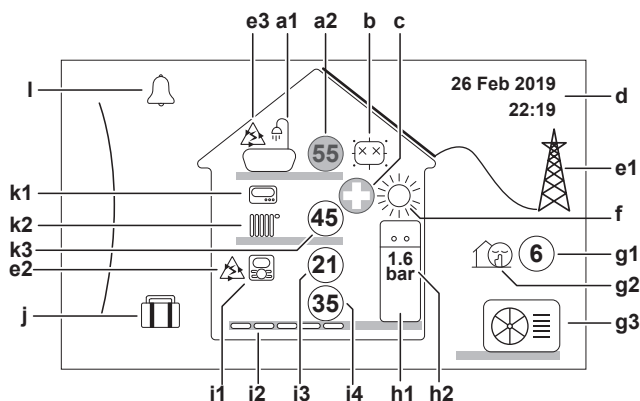
Dies sind die gängigsten Bildschirme:





- a** Startbildschirm
- b** Hauptmenübildschirm
- c** Bildschirme der unteren Ebene:
  - c1:** Sollwert-Bildschirm
  - c2:** Detaillierter Bildschirm mit Werten
  - c3:** Detaillierter Bildschirm mit der witterungsgeführten Kurve
  - c4:** Bildschirm mit Programm

















### 5.3.1 Startbildschirm
















Drücken Sie die Taste , um zum Startbildschirm zurückzukehren. Sie sehen einen Überblick der Gerätekonfiguration, den Raum und die Sollwert-Temperaturen. Nur Symbole, die für Ihre Konfiguration gelten, sind auf dem Startbildschirm sichtbar.



#### Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm

	Durchlaufen Sie die Liste des Hauptmenüs.
	Gehen Sie zum Hauptmenübildschirm.
?	Aktivieren/deaktivieren Sie Brotkrumen.

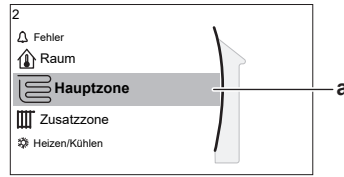
Posten		Beschreibung
<b>a</b>	<b>Brauchwasser</b>	
	<b>a1</b>	 Brauchwasser
	<b>a2</b>	 Gemessene Speichertemperatur <sup>(a)</sup>
<b>b</b>	<b>Desinfektion/Leistungsstark</b>	
	 Desinfektionsmodus aktiv	
	 Hochleistungs-Betriebsart aktiv	
<b>c</b>	<b>Notfall</b>	
		Wärmepumpen-Ausfall und System läuft im <b>Notbetrieb</b> -Modus oder die Wärmepumpe wird erzwungenermaßen ausgeschaltet.
<b>d</b>	<b>Aktuelles Datum und Uhrzeit</b>	
<b>e</b>	<b>Smart Energy</b>	
	<b>e1</b>	 Smart Energy ist über Solarpanele oder Smart Grid verfügbar.
	<b>e2</b>	 Smart Energy wird derzeit für die Raumheizung verwendet.
	<b>e3</b>	 Smart Energy wird derzeit für Brauchwasser verwendet.
<b>f</b>	<b>Betriebsmodus</b>	
	 Kühlen	
	 Heizen	
<b>g</b>	<b>Außen / geräuscharmer Betrieb</b>	
	<b>g1</b>	 Gemessene Außentemperatur <sup>(a)</sup>
	<b>g2</b>	 Geräuscharmer Betrieb aktiv
	<b>g3</b>	 Außengerät
<b>h</b>	<b>Innengerät/Brauchwasserspeicher</b>	
	<b>h1</b>	 Innengerät für Aufstellung auf dem Boden mit integriertem Speicher
		 Wandmontiertes Innengerät
		 Wandmontiertes Innengerät mit separatem Speicher
	<b>h2</b>	<b>1.6 bar</b> Wasserdruck

Posten	Beschreibung	
<b>i</b>	<b>Hauptzone</b>	
<b>i1</b>	Installierter Raumthermostattyp:	
		Der Gerätebetrieb wird basierend auf der von der speziellen Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA, verwendet als Raumthermostat) bestimmten Umgebungstemperatur bestimmt.
		Der Gerätebetrieb wird durch den externen Raumthermostat (kabelgebunden oder drahtlos) gesteuert.
	—	Kein Raumthermostat installiert oder eingestellt. Der Betrieb des Geräts wird abhängig von der Vorlauftemperatur und unabhängig von der aktuellen Raumtemperatur und/oder vom Heizbedarf im Raum geregelt.
<b>i2</b>	Installierter Heizverteilsystem-Typ:	
		<b>Fußbodenheizung</b>
		<b>Ventilator-Konvektor</b>
		<b>Heizkörper</b>
<b>i3</b>		Gemessene Raumtemperatur <sup>(a)</sup>
<b>i4</b>		Vorlauftemperatur-Sollwert <sup>(a)</sup>
<b>j</b>	<b>Urlaubsmodus</b>	
		Urlaubsmodus aktiv
<b>k</b>	<b>Zusatzzone</b>	
<b>k1</b>	Installierter Raumthermostattyp:	
		Der Gerätebetrieb wird durch den externen Raumthermostat (kabelgebunden oder drahtlos) gesteuert.
	—	Kein Raumthermostat installiert oder eingestellt. Der Betrieb des Geräts wird abhängig von der Vorlauftemperatur und unabhängig von der aktuellen Raumtemperatur und/oder vom Heizbedarf im Raum geregelt.
<b>k2</b>	Installierter Heizverteilsystem-Typ:	
		<b>Fußbodenheizung</b>
		<b>Ventilator-Konvektor</b>
		<b>Heizkörper</b>
<b>k3</b>		Vorlauftemperatur-Sollwert <sup>(a)</sup>
<b>l</b>	<b>Fehler</b>	
		Es ist ein Fehler aufgetreten.
		Weitere Informationen dazu finden Sie unter " <a href="#">8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an</a> " [▶ 60].

<sup>(a)</sup> Wenn der entsprechende Betrieb (z. B. die Raumheizung) nicht aktiv ist, ist der Kreis ausgegraut.

5.3.2 Hauptmenübildschirm

Beginnen Sie auf dem Startbildschirm und drücken (🔍) oder drehen Sie (🔍) den linken Regler, um den Hauptmenübildschirm zu öffnen. Über das Hauptmenü können Sie auf die verschiedenen Sollwertbildschirme und Untermenüs zugreifen.








a Ausgewähltes Untermenü

Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
🔍	Durchlaufen Sie die Liste.
🔍	Rufen Sie das Untermenü auf.
?	Aktivieren/deaktivieren Sie Brotkrumen.

Untermenü	Beschreibung
[0] 🔔 oder ⚠ Fehler	<b>Beschränkung:</b> Wird nur angezeigt, wenn es zu einem Fehler kommt. Weitere Einzelheiten dazu siehe <a href="#">"8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an"</a> [▶ 60].
[1] 🏠 Raum	<b>Beschränkung:</b> Wird nur angezeigt, wenn eine spezielle Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA, verwendet als Raumthermostat) das Innengerät steuert. Legen Sie die Raumtemperatur fest.
[2] 📖 Hauptzone	Zeigt das zutreffende Symbol für Ihren Hauptzonen-Emittertyp an. Legen Sie die Vorlauftemperatur für die Hauptzone fest.
[3] 📖 Zusatzzone	<b>Beschränkung:</b> Wird nur angezeigt, wenn es zwei Vorlauftemperaturzonen gibt. Zeigt das zutreffende Symbol für Ihren Zusatzzonen-Emittertyp an. Legen Sie die Vorlauftemperatur für die Zusatzzone fest (falls vorhanden).
[4] ☀ Heizen/Kühlen	Zeigt das zutreffende Symbol Ihres Geräts an. Versetzen Sie das Gerät in den Heizen-Modus oder den Kühlen-Modus. Sie können den Modus bei Nur-Heizen-Modellen nicht ändern.
[5] 📖 Speicher	Legen Sie die Speichertemperatur fest.
[7] ⚙ Benutzereinstellungen	Bietet Zugriff auf die Benutzereinstellungen, wie den Urlaubsmodus und den geräuscharmen Betrieb.
[8] ⓘ Information	Zeigt Daten und Informationen zum Innengerät an.



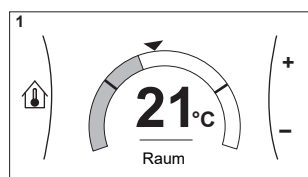
Untermenü		Beschreibung
[9]	 <b>Monteureinstellungen</b>	<b>Beschränkung:</b> Nur für den Monteur. Bietet Zugriff auf die erweiterten Einstellungen.
[A]	 <b>Inbetriebnahme</b>	<b>Beschränkung:</b> Nur für den Monteur. Führt Tests und die Wartung durch.
[B]	 <b>Benutzerprofil</b>	Ändern Sie das aktive Benutzerprofil.
[C]	 <b>Betrieb</b>	Schalten Sie die Heizen-/Kühlen-Funktionalität und die Brauchwasserproduktion ein oder aus.
[D]	 <b>Drahtlos-Gateway</b>	<b>Beschränkung:</b> Wird nur angezeigt, wenn ein WLAN installiert ist.  Enthält Einstellungen, die erforderlich sind, wenn die ONECTA-App konfiguriert wird.

### 5.3.3 Sollwert-Bildschirm

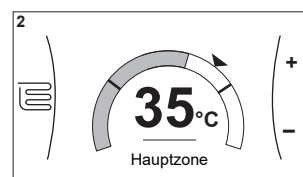
Der Sollwert-Bildschirm wird für Bildschirme angezeigt, die Systemkomponenten beschreiben, die einen Sollwert benötigen.

#### Beispiele

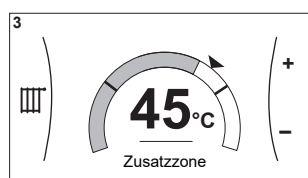
[1] Raumtemperatur-Bildschirm



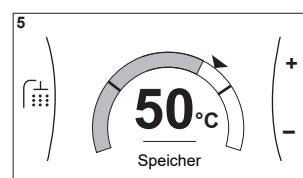
[2] Hauptzone-Bildschirm



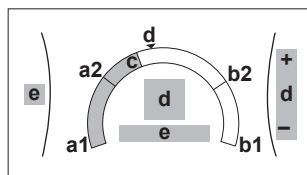
[3] Zusatzzone-Bildschirm






[5] Speichertemperatur-Bildschirm



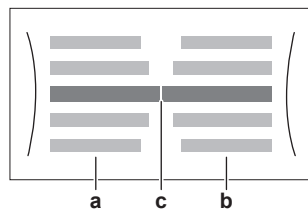
#### Erläuterung



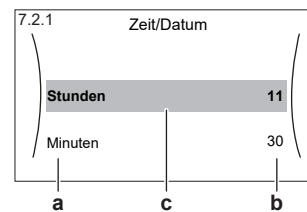
Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Durchlaufen Sie die Liste des Untermenüs.
	Gehen Sie zum Untermenü.
	Passen Sie die Soll-Temperatur an und übernehmen Sie sie automatisch.

Posten	Beschreibung	
Minimale Temperaturgrenze	<b>a1</b>	Durch das Gerät festgelegt
	<b>a2</b>	Durch den Monteur beschränkt
Maximale Temperaturgrenze	<b>b1</b>	Durch das Gerät festgelegt
	<b>b2</b>	Durch den Monteur beschränkt
Aktuelle Temperatur	<b>c</b>	Durch das Gerät gemessen
Soll-Temperatur	<b>d</b>	Drehen Sie zum Erhöhen/ Verringern den rechten Regler.
Untermenü	<b>e</b>	Drehen oder drücken Sie den linken Regler, um das Untermenü aufzurufen.

### 5.3.4 Detaillierter Bildschirm mit Werten



#### Beispiel:



- a** Einstellungen
- b** Werte
- c** Ausgewählte Einstellung und Wert

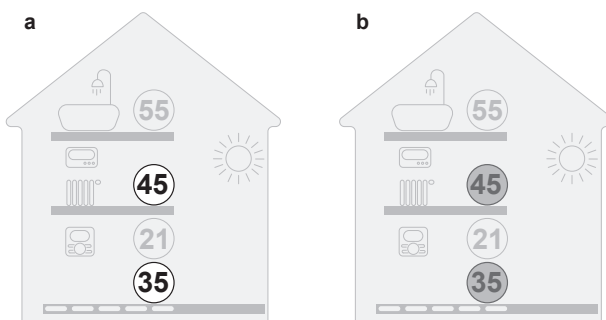
Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
	Durchlaufen Sie die Liste des Einstellungen.
	Ändern Sie den Wert.
	Gehen Sie zur nächsten Einstellung.
	Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort.

## 5.4 Ein-/Ausschalten des Betriebs

### 5.4.1 Visuelle Anzeige

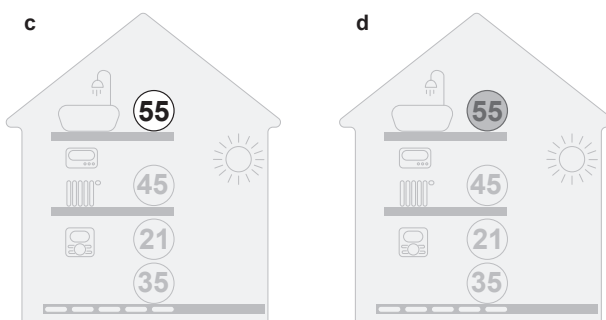
Bestimmte Funktionen des Geräts können separat aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn eine Funktion deaktiviert ist, ist das entsprechende Temperatursymbol auf dem Startbildschirm ausgegraut.

### Raumheizungs-/kühlungsbetrieb



- a** Raumheizungs-/kühlbetrieb EIN  
**b** Raumheizungs-/kühlbetrieb AUS

### Speicherheizbetrieb



- c** Speicherheizbetrieb EIN  
**d** Speicherheizbetrieb AUS

#### 5.4.2 So schalten Sie es EIN oder AUS

### Raumheizungs-/kühlungsbetrieb



#### HINWEIS

**Frostschutz Raum.** Auch wenn Sie den Raumheiz-/kühlbetrieb ausschalten ([C.2]: Betrieb > Heizen/Kühlen), kann der Frostschutzbetrieb Raum aktiv werden (wenn er aktiviert wurde). Für die Vorlauftemperatur-Steuerung und die externe Raumthermostat-Steuerung wird der Schutz NICHT garantiert.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [C.2]: <b>Betrieb &gt; Heizen/Kühlen.</b>	🔍⋯○
<b>2</b>	Setzen Sie den Betrieb auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> .	○⋯●🔍

### Speicherheizbetrieb



#### HINWEIS

Um einen sicheren Betrieb des Systems sicherzustellen, dürfen Sie das Brauchwasser NICHT ausschalten, wenn Raumheizung erforderlich ist.

**HINWEIS**

**Desinfektionsmodus.** Auch wenn Sie den Heizbetrieb ausschalten ([C.3]: **Betrieb** > **Speicher**), bleibt der Desinfektionsmodus aktiv. Wenn Sie aber die Desinfektion während der Ausführung ausschalten, kommt es zu einem AH-Fehler.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [C.3]: <b>Betrieb</b> > <b>Speicher</b> .	
<b>2</b>	Setzen Sie den Betrieb auf <b>Ein</b> oder <b>Aus</b> .	

## 5.5 Auslesen von Informationen

### So lesen Sie Informationen aus

<b>1</b>	Gehen Sie zu [8]: <b>Information</b> .	
----------	--	--

### Mögliche auslesbare Informationen

Im Menü...	können Sie Folgendes auslesen...
[8.1] Energiedaten	Wärme erzeugt, Stromverbrauch und Gasverbrauch, Energieflussdiagramm
[8.2] Fehlerübersicht	Fehler-Liste
[8.3] Händlerinformation	Kontakt/Helpdesk-Nr.
[8.4] Sensoren	Raum-, Speicher- oder Brauchwasser-, Außen- und Vorlauftemperatur (wenn zutreffend)
[8.5] Aktoren	Status/Modus jedes Aktors <b>Beispiel:</b> Brauchwasserpumpe EIN/AUS
[8.6] Betriebsarten	Aktuelle Betriebsart <b>Beispiel:</b> Abtau-/Ölrückführungsmodus
[8.7] Info	Versionsinformationen über das System
[8.8] Verbindungsstatus	Informationen zum Verbindungsstatus des Geräts, des Raumthermostats und des LAN-Adapters.
[8.9] Betriebsstunden	Betriebsstunden bestimmter Systemkomponenten
[8.B] Rohrleitungsplan	Echtzeitfühler- und Aktorinformationen der Hauptsystemkomponenten

## 5.6 Regelung der Raumheizung/-kühlung

### 5.6.1 Über die Regelung der Raumheizung/-kühlung

Die Regelung der Raumheizung/-kühlung umfasst üblicherweise die folgenden Schritte:

- 1 Einstellung des Betriebsmodus
- 2 Regelung der Temperatur

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration verwenden Sie eine unterschiedliche Temperaturregelung:

- Raumthermostatregelung
- Vorlauftemperatur-Regelung
- Regelung durch externen Raumthermostat



### 5.6.2 Einstellung des Betriebsmodus

#### Über die Betriebsmodi

Ihr Gerät kann ein Heiz- oder ein Heizen/Kühlen-Modell sein:

- Wenn Ihr Gerät ein Heizmodell ist, kann es einen Raum aufheizen.
- Wenn Ihr Gerät ein Heizen/Kühlen-Modell ist, kann es einen Raum aufheizen und abkühlen. Sie müssen dem System angeben, welche Betriebsart genutzt werden soll.

#### So ermitteln Sie, ob ein Wärmepumpenmodell zum Heizen/Kühlen installiert ist



<b>1</b>	Gehen Sie zu [4]: <b>Heizen/Kühlen</b> .	
<b>2</b>	Prüfen Sie, ob [4.1] <b>Betriebsart</b> aufgeführt ist und bearbeitet werden kann. Wenn Ja, ist ein Wärmepumpenmodell zum Heizen/Kühlen installiert.	

Um dem System anzugeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll, können Sie:

Sie können...	Position
Überprüfen, welcher Betriebsmodus aktuell verwendet wird.	Startbildschirm
Dauerhaftes Festlegen des Betriebsmodus.	Hauptmenü
Beschränken der automatischen Umschaltung entsprechend einem monatlichen Programm.	

#### So überprüfen Sie, welcher Betriebsmodus aktuell verwendet wird



Die Betriebsart wird auf dem Startbildschirm angezeigt:

- Wenn sich das Gerät im Heizenmodus befindet, wird das Symbol  angezeigt.
- Wenn sich das Gerät im Kühlenmodus befindet, wird das Symbol  angezeigt.

Die Statusanzeige zeigt an, ob das Gerät derzeit in Betrieb ist:





- Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, zeigt die Statusanzeige eine mit einem Intervall von ungefähr 5 Sekunden blau pulsierende Anzeige.
- Wenn das Gerät in Betrieb ist, leuchtet die Statusanzeige dauerhaft blau.

**So legen Sie den Betriebsmodus fest**

<b>1</b>	Gehen Sie zu [4.1]: <b>Heizen/Kühlen &gt; Betriebsart.</b>	
<b>2</b>	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Heizen:</b> Nur Heizen-Modus</li> <li>▪ <b>Kühlen:</b> Nur Kühlen-Modus</li> <li>▪ <b>Automatisch:</b> Die Betriebsart ändert sich automatisch auf Grundlage der Außentemperatur zwischen Heizen und Kühlen. Sie wird entsprechend <b>Betriebsart Programm</b> [4.2] pro Monat beschränkt.</li> </ul>	

**So beschränken Sie die automatische Umschaltung entsprechend einem Programm**

**Bedingungen:** Legen Sie den Betriebsmodus auf **Automatisch** fest.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [4.2]: <b>Heizen/Kühlen &gt; Betriebsart Programm.</b>	
<b>2</b>	Wählen Sie einen Monat aus.	
<b>3</b>	Wählen Sie für jeden Monat eine Option: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Umschaltbar:</b> Keine Einschränkungen</li> <li>▪ <b>Nur Heizen:</b> Einschränkungen</li> <li>▪ <b>Nur Kühlen:</b> Einschränkungen</li> </ul>	
<b>4</b>	Bestätigen Sie die Änderungen.	

**Beispiel: Beschränkungen der Umschaltung**

Wenn	Einschränkung
Während der kalten Jahreszeit. <b>Beispiel:</b> Oktober, November, Dezember, Januar, Februar und März.	Nur Heizen
Während der warmen Jahreszeit. <b>Beispiel:</b> Juni, Juli und August.	Nur Kühlen
Dazwischen. <b>Beispiel:</b> April, Mai und September.	Umschaltbar

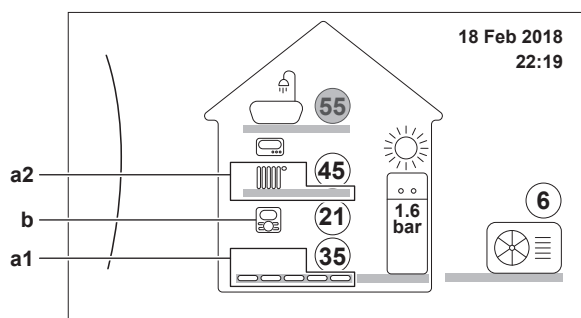
5.6.3 Ermitteln, welche Temperaturregelung Sie verwenden

**So ermitteln Sie, welche Temperaturregelung Sie verwenden (Methode 1)**

Überprüfen Sie die vom Monteur ausgefüllte Tabelle der Monteurereinstellungen.

**So ermitteln Sie, welche Temperaturregelung Sie verwenden (Methode 2)**

Sie können auf dem Startbildschirm sehen, welche Temperatursteuerung Sie verwenden.



- a1** Heizverteilsystem der Hauptzone (in diesem Beispiel Fußbodenheizung)  
**a2** Heizverteilsystem der Zusatzzone (in diesem Beispiel Heizkörper). Wenn kein Symbol angezeigt wird, gibt es keine Zusatzzone.  
**b** Raumthermostattyp für die Hauptzone:

Wenn b=...	dann ist die Temperaturregelung...	
	Hauptzone	Zusatz-Zone (falls vorhanden)
	Raumthermostatregelung	Regelung durch externen Raumthermostat
	Regelung durch externen Raumthermostat	
Kein Symbol	Vorlauftemperatur-Regelung	Vorlauftemperatur-Regelung

#### 5.6.4 So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur

Während der Raumtemperatursteuerung können Sie den Raumtemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Raumtemperatur abzulesen und anzupassen.



<b>1</b>	Gehen Sie zu [1]: Raum. 	
<b>2</b>	Ändern Sie die Soll-Raumtemperatur.  <b>a</b> Ist-Raumtemperatur <b>b</b> Soll-Raumtemperatur	

#### Wenn das Programm nach der Änderung der Soll-Raumtemperatur aktiv ist

- Die Temperatur bleibt gleich, solange es keine programmierte Aktion gibt.
- Die Soll-Raumtemperatur wird auf den programmierten Wert zurückgesetzt, wenn eine programmierte Aktion auftritt.

Sie können das programmierte Verhalten vermeiden, indem Sie das Programm (vorübergehend) deaktivieren.

**So schalten Sie das Raumtemperaturprogramm aus**

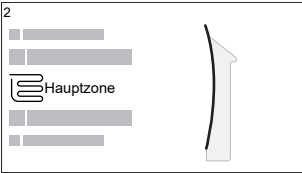
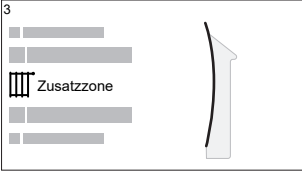

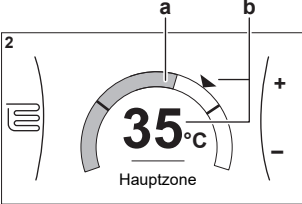
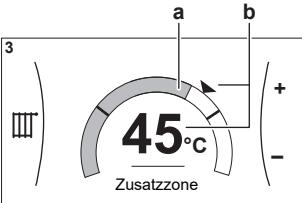

<b>1</b>	Gehen Sie zu [1.1]: Raum > Zeitprogramm.	
<b>2</b>	Wählen Sie <b>Nein</b> .	

5.6.5 So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur

**i** **INFORMATION**

Mit Vorlauf wird das Wasser bezeichnet, das zu den Wärme-Emittenten strömt. Die Soll-Vorlauftemperatur wird vom Monteur abhängig vom Typ des Heizverteilersystems eingestellt. Passen Sie die Vorlauftemperatureinstellungen nur bei Auftreten von Problemen an.

Sie können den Vorlauftemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Soll-Vorlauftemperatur abzulesen und anzupassen.

<b>1</b>	<p>Gehen Sie zu [2]: Hauptzone oder [3]: Zusatzzone.</p> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p style="text-align: center;">2</p>  </div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">3</p>  </div> </div>	
<b>2</b>	<p>Passen Sie die Soll-Vorlauftemperatur an.</p> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p style="text-align: center;">2</p>  </div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">3</p>  </div> </div> <p><b>a</b> Aktuelle Vorlauftemperatur <b>b</b> Soll-Vorlauftemperatur</p>	



**Wenn das Programm nach der Änderung der Soll-Vorlauftemperatur aktiv ist**

- Die Temperatur bleibt gleich, solange es keine programmierte Aktion gibt.
- Die Soll-Vorlauftemperatur wird auf den programmierten Wert zurückgesetzt, wenn eine programmierte Aktion auftritt.

Sie können das programmierte Verhalten vermeiden, indem Sie das Programm (vorübergehend) deaktivieren.



### So schalten Sie das Vorlauftemperatur-Programm aus

<b>1</b>	Gehen Sie zu einer der folgenden Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ [2.1]: Hauptzone &gt; Zeitprogramm</li> <li>▪ [3.1]: Zusatzzone &gt; Zeitprogramm</li> </ul>	
<b>2</b>	Wählen Sie <b>Nein</b> .	

### So aktivieren Sie den witterungsgeführten Betrieb für die Vorlauftemperatur

Siehe "5.9.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven" [▶ 49].

## 5.7 Brauchwasserregelung

### 5.7.1 Über die Brauchwasserregelung

Die genutzte Brauchwasserregelung variiert abhängig vom Brauchwasserspeichermodus (Monteureinstellung):

- Nur Warmhalten
- Warmhalte-Programm



#### INFORMATION

Bei Anzeige des Fehlercodes AH und nicht erfolgter Unterbrechung der Desinfektionsfunktion aufgrund der Brauchwassernutzung, sollte folgendes Verfahren durchgeführt werden:


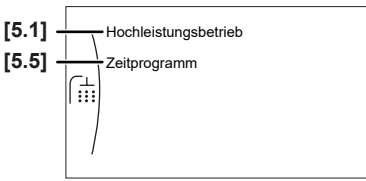

- Es wird empfohlen, den Start der Desinfektionsfunktion mindestens 4 Stunden später als die letzte erwartete große Brauchwasserentnahme zu programmieren. Dieser Start kann über die Monteureinstellungen (Desinfektionsfunktion) konfiguriert werden.

Wenn der witterungsgeführte Betrieb für den Speicher verwendet wird, wird die Speichertemperatur automatisch abhängig von der Außentemperatur bestimmt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "5.9 Witterungsgeführte Kurve" [▶ 46].

### So ermitteln Sie, welchen Brauchwassermodus Sie verwenden (Methode 1)

Überprüfen Sie die vom Monteur ausgefüllte Tabelle der Monteureinstellungen.

### So ermitteln Sie, welchen Brauchwassermodus Sie verwenden (Methode 2)

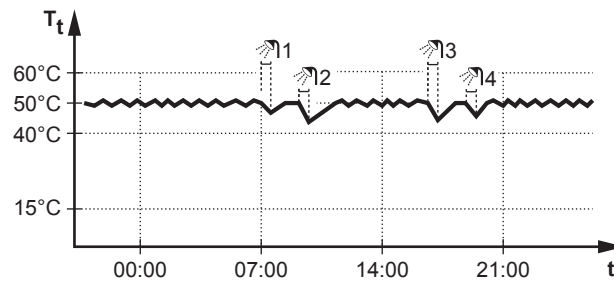
<b>1</b>	Gehen Sie zu [5]: <b>Speicher</b> .	
<b>2</b>	Überprüfen Sie, welche Symbole angezeigt werden: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;">  </div>	

Wenn... angezeigt wird	Dann ist der Brauchwasserspeichermodus =...
Nur [5.1] Hochleistungsbetrieb	Nur Warmhalten

Wenn... angezeigt wird	Dann ist der Brauchwasserspeichermodus =...
[5.1] Hochleistungsbetrieb und [5.5] Zeitprogramm werden angezeigt	Warmhalte-Programm

### 5.7.2 Warmhaltebetrieb

Im Warmhalten-Modus wird das Wasser im Speicher kontinuierlich bis zu der auf dem Startbildschirm angezeigten Temperatur aufgeheizt (Beispiel: 50°C), wenn die Temperatur unter einen bestimmten Wert fällt.



$T_t$  Speichertemperatur  
 $t$  Zeit



#### INFORMATION

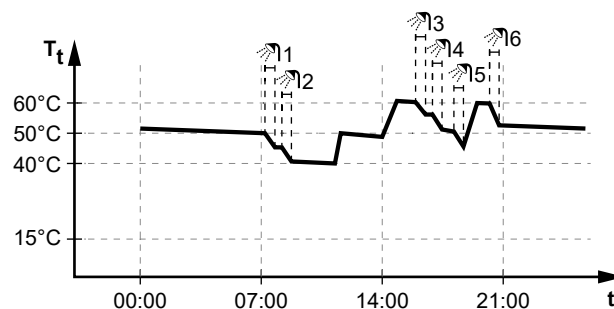
Gefahr eines Raumheizung-Leistungsgpasses: Bei einem häufigen Speicherbetrieb kommt es zu häufigen und langfristigen Raumheizung-/Kühlunterbrechungen, wenn Sie Folgendes auswählen:

Speicher > Betriebsart Heizen > Nur Warmhalten.

### 5.7.3 Programm-Warmhaltebetrieb

Im Programm-Warmhaltebetrieb variiert die Speicher-Solltemperatur abhängig vom Zeitplan. Wenn die Speichertemperatur unter die Solltemperatur minus der EIN-Hysteresetemperatur der Wärmepumpe fällt [6-00], erwärmt sich der Speicher bis zur Warmhaltetemperatur.

#### Beispiel:



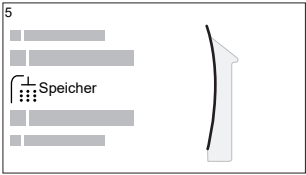

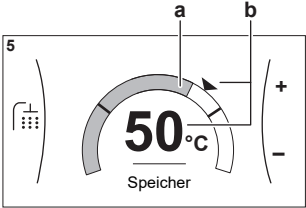

$T_t$  Speichertemperatur  
 $t$  Zeit

- Um 14:00 ist das Brauchwasserprogramm so programmiert, dass der Speicher auf 60°C erwärmt wird.
- Um 21:00 ist das Brauchwasserprogramm so programmiert, dass der Speicher auf 50°C erwärmt wird. Dieser Wert gilt bis 14:00 am nächsten Tag.
- Mit der höheren Solltemperatur ist am Nachmittag und Abend mehr heißes Wasser verfügbar.

- Morgens verbrauchen Sie Warmwasser, und die Speichertemperatur nimmt ab.
- Wenn die Speichertemperatur unter einen voreingestellten Wert fällt (=Einstelltemperatur – Hysteresewert; Beispiel 40°C), wird der Speicher auf 50°C erwärmt.
- Nachmittags und abends verbrauchen Sie erneut Warmwasser, und die Brauchwasserspeichertemperatur sinkt erneut.
- Wenn die Speichertemperatur unter einen voreingestellten Wert fällt (=Einstelltemperatur – Hysteresewert; Beispiel 50°C), wird der Speicher auf 60°C erwärmt.

#### 5.7.4 So ändern Sie die Brauchwasser-Temperatur

Im Modus **Nur Warmhalten** können Sie den Speichertemperatur-Sollwert-Bildschirm verwenden, um die Brauchwassertemperatur abzulesen und anzupassen.

<p><b>1</b></p>	<p>Gehen Sie zu [5]: <b>Speicher</b>.</p> 	
<p><b>2</b></p>	<p>Passen Sie die Brauchwassertemperatur an.</p>  <p><b>a</b> Ist-Brauchwassertemperatur <b>b</b> Soll-Brauchwassertemperatur</p>	

In anderen Modi können Sie den Sollwert-Bildschirm nur anzeigen, ihn aber nicht ändern.

Wenn der witterungsgeführte Betrieb für den Speicher verwendet wird, wird die Speichertemperatur automatisch abhängig von der Außentemperatur bestimmt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter "[5.9 Witterungsgeführte Kurve](#)" [▶ 46].

#### 5.7.5 Verwendung des Brauchwasser-Hochleistungsbetriebs

##### Informationen zum Hochleistungsbetrieb

**Hochleistungsbetrieb** ermöglicht das Erhitzen des Brauchwassers durch die Reserveheizung oder Zusatzheizung. Verwenden Sie diesen Modus an Tagen, wenn mehr heißes Wasser als üblich verwendet wird.

##### So überprüfen Sie, ob der Hochleistungsbetrieb aktiv ist

Wenn  im Startbildschirm angezeigt wird, ist der Hochleistungsbetrieb aktiv.

Aktivieren oder deaktivieren Sie **Hochleistungsbetrieb** wie folgt:

<p><b>1</b></p>	<p>Gehen Sie zu [5.1]: <b>Speicher &gt; Hochleistungsbetrieb</b>.</p>	
-----------------	---	---

**2** Schalten Sie den Hochleistungsbetrieb auf **Aus** oder **Ein**.



### Nutzungsbeispiel: Sie benötigen sofort mehr Warmwasser

Sie befinden sich in folgender Situation:

- Sie haben fast das gesamte Brauchwasser verbraucht.
- Sie können nicht bis zur nächsten programmierten Aktion warten, um den Brauchwasserspeicher aufzuheizen.

Dann können Sie den Hochleistungsbetrieb aktivieren. Der Brauchwasserspeicher beginnt mit dem Aufheizen des Wassers auf den Speichertemperatur-Sollwert.



#### INFORMATION

Bei aktiviertem Hochleistungsbetrieb besteht ein beträchtliches Risiko auf Komfort- und Leistungsprobleme für die Raumheizung/-kühlung. Bei regelmäßiger Brauchwasserbereitung können wiederholte und längere Unterbrechung der Raumheizung/-kühlung auftreten.

## 5.8 Voreinstellwerte und Programme

### 5.8.1 Verwenden von Voreinstellwerten

#### Über Voreinstellwerte

Bei einigen Einstellungen im System können Sie voreingestellte Werte definieren. Sie müssen diese Werte nur einmal festlegen und können die Werte dann in anderen Bildschirm wiederverwenden, zum Beispiel im Programmbildschirm. Wenn Sie einen Voreinstellwert zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, müssen Sie diesen Vorgang nur an einer Stelle durchführen.

#### Mögliche Voreinstellwerte

Sie können die folgenden benutzerdefinierten Voreinstellwerte einstellen:

Voreinstellwert		Wo verwendet?
Strompreise unter [7.5] <b>Benutzereinstellungen &gt; Strompreis</b> <b>Beschränkung:</b> Nur zutreffend, wenn <b>Bivalent</b> durch den Monteur aktiviert wurde.	[7.5.1] <b>Hoch</b>	Sie können diese Voreinstellwerte in [7.5.4] <b>Zeitprogramm</b> verwenden (wöchentlicher Programmbildschirm für die Strompreise). Siehe " <a href="#">5.8.4 Einstellen der Energiepreise</a> " [▶ 44].
	[7.5.2] <b>Mittel</b>	
	[7.5.3] <b>Niedrig</b>	

Zusätzlich zu den benutzerdefinierten Voreinstellwerten enthält das System auch einige systemdefinierte Voreinstellwerte, die Sie beim Programmieren von Programmen verwenden können.

**Beispiel:** Unter [7.4.2] **Benutzereinstellungen > Leise > Zeitprogramm** (Wochenprogramm für die Zeiten, wann das Gerät welche Stufe des geräuscharmen Betriebs verwenden soll) können Sie die folgenden systemdefinierten Voreinstellwerte verwenden: **Leise/Leiser/Am leisesten**.

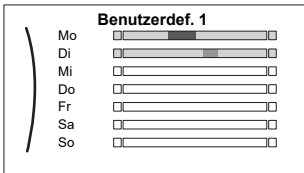

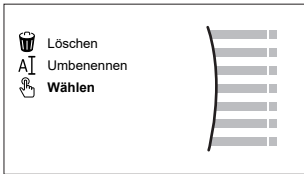


## 5.8.2 Verwenden und programmieren von Programmen

**Über Programme**

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration sind Programme für verschiedene Regelungen verfügbar.

Sie können...	Siehe...
Festlegen, ob eine bestimmte Steuerung nach einem Programm agieren soll.	" <b>Aktivierungsbildschirm</b> " unter " <b>Mögliche Programme</b> " [▶ 37]
Wählen Sie aus, welches Programm Sie aktuell für eine bestimmte Steuerung verwenden möchten. Das System enthält einige vordefinierte Programme. Sie können:	
Prüfen, welches Programm derzeit ausgewählt ist.	" <b>Programm/Steuerung</b> " unter " <b>Mögliche Programme</b> " [▶ 37]
Bei Bedarf ein anderes Programm auswählen.	"So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten" [▶ 37]
Ihre eigenen Programme programmieren, wenn die vordefinierten Programme nicht Ihren Anforderungen entsprechen. Die programmierbaren Aktionen sind von der jeweiligen Regelung abhängig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ "<b>Mögliche Aktionen</b>" unter "<b>Mögliche Programme</b>" [▶ 37]</li> <li>▪ "5.8.3 <b>Programmbildschirm: Beispiel</b>" [▶ 40]</li> </ul>

**So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten**

<b>1</b>	Rufen Sie das Programm für die jeweilige Steuerung auf. Siehe " <b>Programm/Steuerung</b> " unter " <b>Mögliche Programme</b> " [▶ 37]. <b>Beispiel:</b> Für das Programm für die gewünschte Raumtemperatur im Heizmodus gehen Sie zu [1.2] <b>Raum &gt; Heizprogramm</b> .	
<b>2</b>	Wählen Sie den Namen des aktuellen Programms. 	
<b>3</b>	Wählen Sie <b>Wählen</b> . 	
<b>4</b>	Wählen Sie das Programm aus, das Sie aktuell verwenden möchten.	

**Mögliche Programme**

Diese Tabelle umfasst die folgenden Informationen:

- **Programm/Steuerung:** Diese Spalte zeigt Ihnen, wo Sie das aktuell ausgewählte Programm für die jeweilige Steuerung finden. Bei Bedarf haben Sie die folgenden Optionen:
  - Wählen Sie ein anderes Programm aus. Siehe "[So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten](#)" [▶ 37].
  - Programmieren Sie ein eigenes Programm. Siehe "[5.8.3 Programmbildschirm: Beispiel](#)" [▶ 40].
- **Vordefinierte Programme:** Die Anzahl der verfügbaren vordefinierten Programme im System für die jeweilige Steuerung. Bei Bedarf können Sie Ihr eigenes Programm programmieren.
- **Aktivierungsbildschirm:** Bei den meisten Steuerungen ist ein Programm nur wirksam, wenn es über den entsprechenden Aktivierungsbildschirm aktiviert wurde. Dieser Eintrag zeigt, wo Sie es aktivieren können.
- **Mögliche Aktionen:** Aktionen, die Sie bei der Programmierung eines Programms verwenden können. Bei den meisten Programmen können Sie bis zu 6 Aktionen pro Tag programmieren.


Programm/Steuerung	Beschreibung
[1.2] Raum > Heizprogramm Programm für die gewünschte Raumtemperatur im Heizmodus.	<b>Vordefinierte Programme:</b> 3 <b>Aktivierungsbildschirm:</b> [1.1] Zeitprogramm <b>Mögliche Aktionen:</b> Temperaturen innerhalb des Bereichs.
[1.3] Raum > Kühlprogramm Programm für die gewünschte Raumtemperatur im Kühlmodus.	<b>Vordefinierte Programme:</b> 1 <b>Aktivierungsbildschirm:</b> [1.1] Zeitprogramm <b>Mögliche Aktionen:</b> Temperaturen innerhalb des Bereichs.
[2.2] Hauptzone > Heizprogramm Programm für die Soll-Vorlauftemperatur für die Hauptzone im Heizmodus.	<b>Vordefinierte Programme:</b> 3 <b>Aktivierungsbildschirm:</b> [2.1] Zeitprogramm <b>Mögliche Aktionen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Fall einer witterungsgeführten Option: Verschiebung der Temperaturen innerhalb des Bereichs.</li> <li>▪ Andernfalls: Temperaturen innerhalb des Bereichs</li> </ul>
[2.3] Hauptzone > Kühlprogramm Programm für die Soll-Vorlauftemperatur für die Hauptzone im Kühlmodus.	<b>Vordefinierte Programme:</b> 1 <b>Aktivierungsbildschirm:</b> [2.1] Zeitprogramm <b>Mögliche Aktionen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Fall einer witterungsgeführten Option: Verschiebung der Temperaturen innerhalb des Bereichs.</li> <li>▪ Andernfalls: Temperaturen innerhalb des Bereichs</li> </ul>

Programm/Steuerung	Beschreibung
<p>[3.2] Zusatzzone &gt; Heizprogramm</p> <p>Programm für die Zeiten, zu denen das System die Zusatzzone im Heizmodus aufheizen darf.</p>	<p><b>Vordefinierte Programme:</b> 1</p> <p><b>Aktivierungsbildschirm:</b> [3.1] Zeitprogramm</p> <p><b>Mögliche Aktionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Aus:</b> Wenn das System die Zusatzzone NICHT aufheizen darf.</li> <li>▪ <b>Ein:</b> Wenn das System die Zusatzzone aufheizen darf.</li> </ul>
<p>[3.3] Zusatzzone &gt; Kühlprogramm</p> <p>Programm für die Zeiten, zu denen das System die Zusatzzone im Kühlmodus kühlen darf.</p>	<p><b>Vordefinierte Programme:</b> 1</p> <p><b>Aktivierungsbildschirm:</b> [3.1] Zeitprogramm</p> <p><b>Mögliche Aktionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Aus:</b> Wenn das System die Zusatzzone NICHT kühlen darf.</li> <li>▪ <b>Ein:</b> Wenn das System die Zusatzzone kühlen darf.</li> </ul>
<p>[4.2] Heizen/Kühlen &gt; Betriebsart Programm</p> <p>Programm (pro Monat) für die Zeiten, zu denen das Gerät im Heizmodus bzw. im Kühlmodus laufen soll.</p>	<p>Siehe <a href="#">"So legen Sie den Betriebsmodus fest"</a> [▶ 30].</p>
<p>[5.5] Speicher &gt; Zeitprogramm</p> <p>Programm für die Brauchwasserspeicher-Temperatur für Ihren normalen Brauchwasserbedarf.</p>	<p><b>Vordefinierte Programme:</b> 1</p> <p><b>Aktivierungsbildschirm:</b> Nicht zutreffend. Dieses Programm wird automatisch aktiviert, wenn der Brauchwassermodus einer der folgenden ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Warmhalte-Programm</b></li> </ul>
<p>[7.4.2] Benutzereinstellungen &gt; Leise &gt; Zeitprogramm</p> <p>Programm für die Zeiten, zu denen das Gerät welche Stufe des geräuscharmen Betriebs zu verwenden hat.</p>	<p><b>Vordefinierte Programme:</b> 1</p> <p><b>Aktivierungsbildschirm:</b> [7.4.1] Modus (nur für Monteure verfügbar).</p> <p><b>Mögliche Aktionen:</b> Sie können die folgenden vom System definierten Voreinstellwerte verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Aus</b></li> <li>▪ <b>Leise</b></li> <li>▪ <b>Leiser</b></li> <li>▪ <b>Am leisesten</b></li> </ul> <p>Siehe <a href="#">"Über den geräuscharmen Betrieb"</a> [▶ 52].</p>

Programm/Steuerung	Beschreibung
<p>[7.5.4]  <b>Benutzereinstellungen &gt; Strompreis &gt; Zeitprogramm</b>                      Programm für die Zeiten, zu denen ein bestimmter Strompreis gültig ist.</p>	<p><b>Vordefinierte Programme:</b> 1  <b>Aktivierungsbildschirm:</b> Nicht zutreffend  <b>Mögliche Aktionen:</b> Sie können die folgenden vom System definierten Voreinstellwerte verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hoch</li> <li>▪ Mittel</li> <li>▪ Niedrig</li> </ul> <p>Siehe "<a href="#">5.8.4 Einstellen der Energiepreise</a>" [▶ 44].</p>

### 5.8.3 Programmbildschirm: Beispiel

Dieses Beispiel zeigt, wie ein Raumtemperatur-Programm im Heizen-Modus für die Hauptzone festgelegt wird.

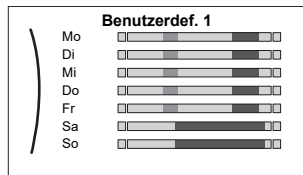


**INFORMATION**

Die Vorgehensweisen zur Programmierung anderer Programme sind identisch.

#### So programmieren Sie das Programm: Überblick




**Beispiel:** Sie möchten das folgende Programm programmieren:



**Voraussetzung:** Das Raumtemperatur-Programm ist nur verfügbar, wenn die Raumthermostat-Steuerung aktiv ist. Wenn die Vorlauftemperatur-Steuerung aktiv ist, können Sie stattdessen das Hauptzonen-Programm programmieren.

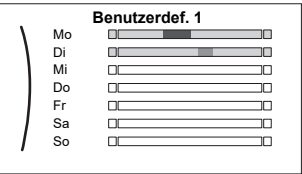

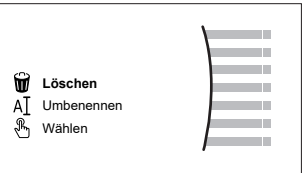


- 1 Rufen Sie das Programm auf.
- 2 (optional) Löschen Sie den Inhalt des Programms für die gesamte Woche oder den Inhalt eines ausgewählten Tagesprogramms.
- 3 Programmieren Sie das Programm für **Montag**.
- 4 Kopieren Sie das Programm für die anderen Wochentage.
- 5 Programmieren Sie das Programm für **Samstag** und kopieren Sie es für **Sonntag**.
- 6 Geben Sie dem Programm einen Namen.

#### So rufen Sie das Programm auf

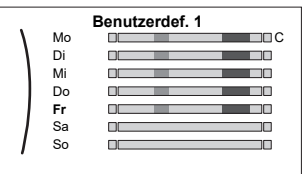

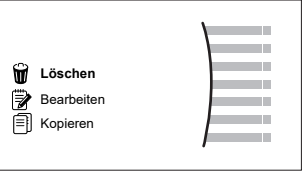


<b>1</b>	Gehen Sie zu [1.1]: <b>Raum &gt; Zeitprogramm</b> .	
<b>2</b>	Setzen Sie die Programmierung auf <b>Ja</b> .	
<b>3</b>	Gehen Sie zu [1.2]: <b>Raum &gt; Heizprogramm</b> .	



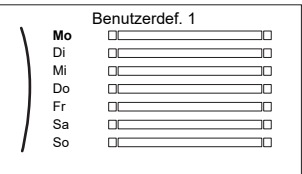

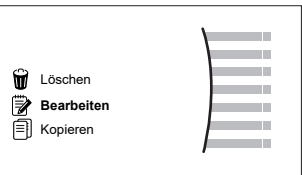

## So löschen Sie den Inhalt des Programms für die Woche

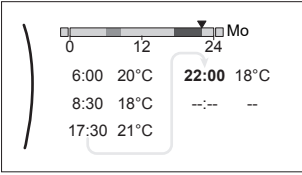


1	Wählen Sie den Namen des aktuellen Programms. 	
2	Wählen Sie Löschen. 	
3	Wählen Sie zur Bestätigung OK.	

## So löschen Sie den Inhalt des Tagesprogramms

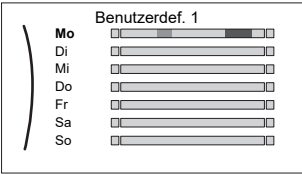

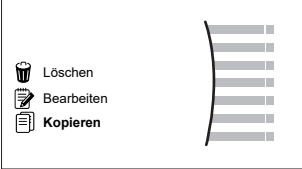

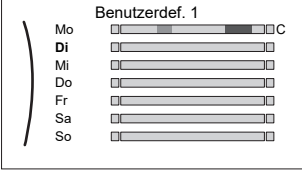

1	Wählen Sie den Tag aus, für den Sie den Inhalt löschen möchten. Zum Beispiel <b>Freitag</b> 	
2	Wählen Sie Löschen. 	
3	Wählen Sie zur Bestätigung OK.	

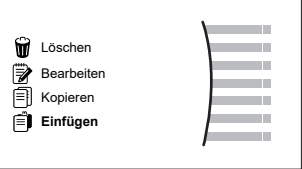
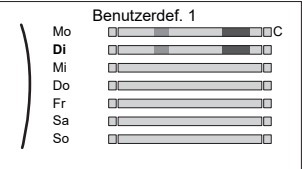

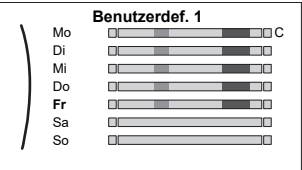
## So programmieren Sie das Programm für Montag

1	Wählen Sie Montag. 	
2	Wählen Sie Bearbeiten. 	



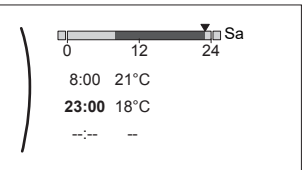






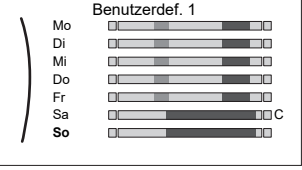

<p><b>3</b></p>	<p>Verwenden Sie den linken Regler, um einen Eintrag auszuwählen, und bearbeiten Sie den Eintrag mit dem rechten Regler. Sie können bis zu 6 Aktionen pro Tag programmieren. In der Leiste hat eine hohe Temperatur eine dunklere Farbe als eine niedrige Temperatur.</p>  <p><b>Hinweis:</b> Um eine Aktion zu löschen, legen Sie ihre Zeit als Zeit der vorherigen Aktion fest.</p>	
<p><b>4</b></p>	<p>Bestätigen Sie die Änderungen.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Das Ergebnis für Montag ist definiert. Der Wert der letzten Aktion ist bis zur nächsten programmierten Aktion gültig. In diesem Fall ist Montag der erste Tag, den Sie programmiert haben. Daher ist die letzte programmierte Aktion bis zur ersten Aktion am nächsten Montag gültig.</p>	

**So kopieren Sie das Programm für die anderen Wochentage**

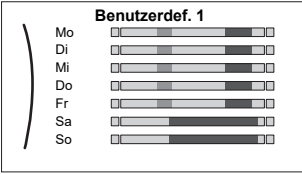

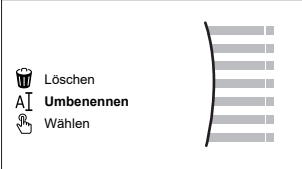




<p><b>1</b></p>	<p>Wählen Sie <b>Montag</b>.</p> 	
<p><b>2</b></p>	<p>Wählen Sie <b>Kopieren</b>.</p>  <p><b>Ergebnis:</b> Neben dem kopierten Tag wird "C" angezeigt.</p>	
<p><b>3</b></p>	<p>Wählen Sie <b>Dienstag</b>.</p> 	


4	<p>Wählen Sie <b>Einfügen</b>.</p>  <p><b>Ergebnis:</b></p> 	
5	<p>Wiederholen Sie diese Aktion für alle anderen Wochentage.</p> 	—

### So programmieren Sie das Programm für Samstag und kopieren es für Sonntag

1	Wählen Sie <b>Samstag</b> .	
2	Wählen Sie <b>Bearbeiten</b> .	
3	<p>Verwenden Sie den linken Regler, um einen Eintrag auszuwählen, und bearbeiten Sie den Eintrag mit dem rechten Regler.</p> 	 
4	Bestätigen Sie die Änderungen.	
5	Wählen Sie <b>Samstag</b> .	
6	Wählen Sie <b>Kopieren</b> .	
7	Wählen Sie <b>Sonntag</b> .	
8	<p>Wählen Sie <b>Einfügen</b>.</p> <p><b>Ergebnis:</b></p> 	

**So benennen Sie das Programm um**

<p><b>1</b></p>	<p>Wählen Sie den Namen des aktuellen Programms.</p> 	
<p><b>2</b></p>	<p>Wählen Sie Umbenennen.</p> 	
<p><b>3</b></p>	<p>(optional) Um den aktuellen Programmnamen zu löschen, blättern Sie durch die Zeichenliste, bis ← angezeigt wird, und drücken Sie dann darauf, um das vorherige Zeichen zu löschen. Wiederholen Sie dies für jedes Zeichen des Programmnamens.</p>	
<p><b>4</b></p>	<p>Um das aktuelle Programm zu benennen, blättern Sie durch die Zeichenliste und bestätigen Sie das ausgewählte Zeichen. Der Programmname kann bis zu 15 Zeichen enthalten.</p>	
<p><b>5</b></p>	<p>Bestätigen Sie den neuen Namen.</p>	



**INFORMATION**  
Nicht alle Programm können umbenannt werden.

**Nutzungsbeispiel: Sie arbeiten in einem 3-Schicht-System**

Wenn Sie in einem 3-Schicht-System arbeiten, können Sie wie folgt vorgehen:

- 1** Programmieren Sie 3 Raumtemperatur-Programme und weisen Sie ihnen entsprechende Namen zu. **Beispiel:** Frühschicht, Spätschicht und Nachtschicht
- 2** Wählen Sie das Programm aus, das Sie aktuell verwenden möchten.

5.8.4 Einstellen der Energiepreise




Im System können Sie die folgenden Energiepreise festlegen:

- einen festgelegten Gastarif
- 3 Stromtarifstufen
- einen Wochentimer für Stromtarife.

**Beispiel: So stellen Sie Energiepreise an der Bedieneinheit ein**

Preis	Wert in "Brotkrumen"
Gas: 5,3 Eurocent/kWh	[7.6]=5,3
Strom: 12 Eurocent/kWh	[7.5.1]=12

**Gastarif einstellen**

<p><b>1</b></p>	<p>Gehen Sie zu [7.6]: <b>Benutzereinstellungen</b> &gt; <b>Gaspreis</b>.</p>	
<p><b>2</b></p>	<p>Wählen Sie den richtigen Gaspreis.</p>	
<p><b>3</b></p>	<p>Bestätigen Sie die Änderungen.</p>	

**INFORMATION**

Preisspanne von 0,00~990 Währungseinheit/kWh (mit 2 Kommastellen).

**Stromtarif einstellen**

1	Gehen Sie zu [7.5.1]/[7.5.2]/[7.5.3]: <b>Benutzereinstellungen &gt; Strompreis &gt; Hoch/Mittel/Niedrig.</b>	
2	Wählen Sie den richtigen Strompreis.	
3	Bestätigen Sie die Änderungen.	
4	Wiederholen Sie dies für alle drei Strompreise.	—

**INFORMATION**

Preisspanne von 0,00~990 Währungseinheit/kWh (mit 2 Kommastellen).

**INFORMATION**Wurde kein Programm eingestellt, dann wird **Hoch** für **Strompreis** berücksichtigt.**Programm-Timer für Stromtarif einstellen**

1	Gehen Sie zu [7.5.4]: <b>Benutzereinstellungen &gt; Strompreis &gt; Zeitprogramm.</b>	
2	Programmieren Sie die Auswahl über den Programm-Bildschirm. Sie können die Strompreise <b>Hoch, Mittel</b> und <b>Niedrig</b> entsprechend Ihrem Stromanbieter festlegen.	—
3	Bestätigen Sie die Änderungen.	

**INFORMATION**Die Werte für **Hoch, Mittel** und **Niedrig** entsprechen den vorher eingestellten Stromtarifwerten. Wurde kein Programm eingestellt, dann wird der Stromtarif für **Hoch** herangezogen.**Über Energiepreise im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie**

Beim Einstellen der Strompreise kann eine Prämie in Betracht gezogen werden. Obwohl die laufenden Kosten steigen können, werden die Gesamtbetriebskosten unter Berücksichtigung der Rückerstattung optimiert.

**HINWEIS**

Stellen Sie sicher, dass die Strompreiseinstellungen nach Ablauf des Prämienzeitraums wieder geändert werden.

**Ermittlung des Gaspreises im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie**

Berechnen Sie den Wert für den Gaspreis mit der folgenden Formel:

- Tatsächlicher Gaspreis + (Prämie/kWh×0,9)

Informationen zum Festlegen des Gaspreises finden Sie unter "[Gastarif einstellen](#)" [▶ 44].**Ermittlung des Strompreises im Fall einer Prämie je kWh erneuerbarer Energie**

Berechnen Sie den Wert für den Strompreis mit der folgenden Formel:

- Tatsächlicher Strompreis+Prämie/kWh

Informationen zum Festlegen des Strompreises finden Sie unter "[Stromtarif einstellen](#)" [▶ 45].

### Beispiel

Dies ist ein Beispiel, und die in diesem Beispiel verwendeten Preise und/oder Werte entsprechen NICHT den realen Preisen und/oder Werten.

Daten	Preis/kWh
Gaspreis	4,08
Strompreis	12,49
Prämie für erneuerbare Energie je kWh	5

#### Berechnung des Gaspreises

Gaspreis=Tatsächlicher Gaspreis + (Prämie/kWh×0,9)

Gaspreis=4,08+(5×0,9)

Gaspreis=8,58

#### Berechnung des Strompreises

Strompreis=Tatsächlicher Strompreis + Prämie/kWh

Strompreis=12,49+5

Strompreis=17,49

Preis	Wert in "Brotkrumen"
Gas: 4,08 /kWh	[7.6]=8,6
Strom: 12,49 /kWh	[7.5.1]=17

## 5.9 Witterungsgeführte Kurve

### 5.9.1 Was ist eine witterungsgeführte Kurve?

#### Witterungsgeführter Betrieb

Das Gerät läuft "witterungsgeführt", wenn die Soll-Vorlauftemperatur oder die Speichertemperatur automatisch anhand der Außentemperatur bestimmt wird. Daher ist es mit einem Temperaturfühler an der Nordwand des Gebäudes verbunden. Wenn die Außentemperatur sinkt oder steigt, gleicht das Gerät dies unmittelbar aus. So muss das Gerät nicht auf die Rückmeldung vom Thermostat warten, um die Vorlaufwassertemperatur oder Speichertemperatur zu erhöhen oder zu senken. Da es schneller reagiert, werden ein starker Anstieg oder Abfall der Innentemperatur und der Wassertemperatur an den Entnahmestellen verhindert.

#### Vorteil

Der witterungsgeführte Betrieb reduziert den Energieverbrauch.

#### Witterungsgeführte Kurve

Um die Temperaturunterschiede kompensieren zu können, ist das Gerät auf die witterungsgeführte Kurve angewiesen. Diese Kurve definiert, wie hoch die Speicher- oder Vorlaufwassertemperatur bei den verschiedenen

Außentemperaturen sein muss. Da der Abfall der Kurve von den lokalen Umständen, wie Klima und Isolierung des Gebäudes, abhängt, kann die Kurve durch einen Monteur oder den Benutzer angepasst werden.

### Arten der witterungsgeführten Kurve

Es gibt 2 Arten der witterungsgeführten Kurven:

- 2-Punkte-Kurve
- Steilheit-Korrektur-Kurve

Welche Kurvenart Sie verwenden, um Anpassungen vorzunehmen, hängt von Ihren persönlichen Vorlieben ab. Siehe ["5.9.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven"](#) [▶ 49].

### Verfügbarkeit

Die witterungsgeführte Kurve ist verfügbar für:

- Hauptzone – Heizung
- Hauptzone – Kühlen
- Zusatzzone – Heizung
- Zusatzzone – Kühlen
- Speicher (nur für Monteure verfügbar)



#### INFORMATION

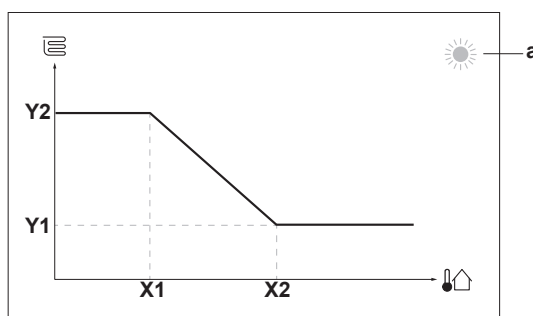
Für einen witterungsgeführten Betrieb müssen Sie den Sollwert der Hauptzone, Zusatzzone bzw. des Speichers korrekt konfigurieren. Siehe ["5.9.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven"](#) [▶ 49].

## 5.9.2 2-Punkte-Kurve

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve mit diesen beiden Sollwerten:

- Sollwert (X1, Y2)
- Sollwert (X2, Y1)

### Beispiel



Posten	Beschreibung
<b>a</b>	Ausgewählte witterungsgeführte Zone: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ☀: Heizen Hauptzone oder Zusatzzone</li> <li>▪ ❄: Kühlen Hauptzone oder Zusatzzone</li> <li>▪ 🚿: Brauchwasser</li> </ul>
<b>X1, X2</b>	Beispiel für die Außenumgebungstemperatur
<b>Y1, Y2</b>	Beispiele für die Soll-Speichertemperatur oder Soll-Vorlauf-temperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilsystem für diese Zone: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 🛋: Fußbodenheizung</li> <li>▪ 🌀: Ventilator-Konvektor</li> <li>▪ 🏠: Radiator</li> <li>▪ 📦: Speicher</li> </ul>
Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
🔍⋯○	Durchlaufen Sie die Temperaturen.
○⋯●	Ändern Sie die Temperatur.
○⋯🏠	Fahren Sie mit der nächsten Temperatur fort.
🏠⋯○	Bestätigen Sie die Änderungen und fahren Sie fort.

### 5.9.3 Steilheit-Korrektur-Kurve

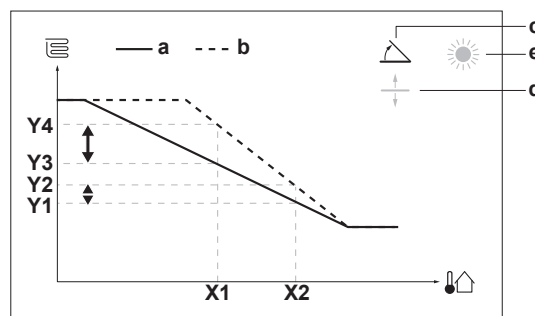
#### Steilheit und Korrektur

Definieren Sie die witterungsgeführte Kurve anhand der Steilheit und Korrektur:

- Ändern Sie die **Steilheit**, um die Vorlauftemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen unterschiedlich zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Vorlauftemperatur im Allgemeinen in Ordnung ist, sie aber bei niedrigen Umgebungstemperaturen zu kalt ist, erhöhen Sie die Steilheit, sodass die Vorlauftemperatur entsprechend stärker aufgeheizt wird, je stärker die Umgebungstemperaturen fallen.
- Ändern Sie die **Korrektur**, um die Vorlauftemperatur für unterschiedliche Umgebungstemperaturen gleichmäßig zu erhöhen oder zu senken. Wenn zum Beispiel die Vorlauftemperatur bei unterschiedlichen Umgebungstemperaturen immer ein wenig zu kalt ist, verschieben Sie die Korrektur, um die Vorlauftemperatur für alle Umgebungstemperaturen gleichermaßen zu erhöhen.

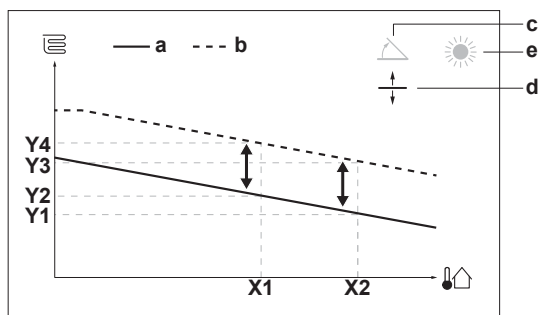
#### Beispiele

Witterungsgeführte Kurve, wenn die Steilheit ausgewählt ist:



Witterungsgeführte Kurve, wenn die Korrektur ausgewählt ist:





Posten	Beschreibung
<b>a</b>	Witterungsgeführte Kurve vor den Änderungen.
<b>b</b>	Witterungsgeführte Kurve nach den Änderungen (als Beispiel): <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn die Steilheit geändert wird, ist die neue bevorzugte Temperatur an X1 ungleich höher als die bevorzugte Temperatur an X2.</li> <li>▪ Wenn die Korrektur geändert wird, sind die neue bevorzugte Temperatur an X1 und die bevorzugte Temperatur an X2 gleichermaßen höher.</li> </ul>
<b>c</b>	Steilheit
<b>d</b>	Korrektur
<b>e</b>	Ausgewählte witterungsgeführte Zone: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ☀: Heizen Hauptzone oder Zusatzzone</li> <li>▪ ❄: Kühlen Hauptzone oder Zusatzzone</li> <li>▪ 🚰: Brauchwasser</li> </ul>
<b>X1, X2</b>	Beispiel für die Außenumgebungstemperatur
<b>Y1, Y2, Y3, Y4</b>	Beispiele für die Soll-Speichertemperatur oder Soll-Vorlauftemperatur. Das Symbol entspricht dem Heizverteilsystem für diese Zone: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 🏠: Fußbodenheizung</li> <li>▪ 🏠: Ventilator-Konvektor</li> <li>▪ 🏠: Radiator</li> <li>▪ 🏠: Speicher</li> </ul>

Mögliche Aktionen in diesem Bildschirm	
🔍⋯○	Wählen Sie die Steilheit oder die Korrektur.
○⋯🔍	Erhöhen oder verringern Sie die Steilheit/Korrektur.
○⋯🏠	Wenn die Steilheit ausgewählt ist: Legen Sie die Steilheit fest und wechseln Sie zur Korrektur. Wenn die Korrektur ausgewählt ist: Legen Sie die Korrektur fest.
🏠⋯○	Überprüfen Sie die Änderungen und kehren Sie zum Untermenü zurück.

#### 5.9.4 Verwenden der witterungsgeführten Kurven

Konfigurieren Sie die witterungsgeführten Kurven wie folgt:

### So definieren Sie den Sollwertmodus

Um die witterungsgeführte Kurve zu verwenden, müssen Sie den richtigen Sollwertmodus definieren:

Rufen Sie den Sollwertmodus auf ...	Stellen Sie den Sollwertmodus ein ...
<b>Hauptzone – Heizung</b>	
[2.4] Hauptzone > Sollwertmodus	Witterungsgeführtes Heizen, konstantes Kühlen ODER Witterungsgeführt
<b>Hauptzone – Kühlen</b>	
[2.4] Hauptzone > Sollwertmodus	Witterungsgeführt
<b>Zusatzzone – Heizung</b>	
[3.4] Zusatzzone > Sollwertmodus	Witterungsgeführtes Heizen, konstantes Kühlen ODER Witterungsgeführt
<b>Zusatzzone – Kühlen</b>	
[3.4] Zusatzzone > Sollwertmodus	Witterungsgeführt
<b>Speicher</b>	
[5.B] Speicher > Sollwertmodus	<b>Beschränkung:</b> Nur für Monteure verfügbar. Witterungsgeführt

### So ändern Sie die Art der witterungsgeführten Kurve

Um die Art für alle Zonen (Haupt + Zusatz) und für den Speicher zu ändern, gehen Sie zu [2.E] Hauptzone > Typ witterungsgeführte Kurve.

Sie können auch über folgende Optionen anzeigen, welche Art ausgewählt ist:

- [3.C] Zusatzzone > Typ witterungsgeführte Kurve
- [5.E] Speicher > Typ witterungsgeführte Kurve

**Beschränkung:** Nur für Monteure verfügbar.

### So ändern Sie die witterungsgeführte Kurve

Zone	Gehen Sie zu ...
<b>Hauptzone – Heizung</b>	[2.5] Hauptzone > Witterungsgeführte Heizkurve
<b>Hauptzone – Kühlen</b>	[2.6] Hauptzone > Witterungsgeführte Kühlkurve
<b>Zusatzzone – Heizung</b>	[3.5] Zusatzzone > Witterungsgeführte Heizkurve
<b>Zusatzzone – Kühlen</b>	[3.6] Zusatzzone > Witterungsgeführte Kühlkurve
<b>Speicher</b>	<b>Beschränkung:</b> Nur für Monteure verfügbar. [5.C] Speicher > Witterungsgeführte Kurve

**INFORMATION****Maximale und minimale Sollwerte**

Sie können die Kurve nicht mit Temperaturen konfigurieren, die über oder unter den festgelegten maximalen und minimalen Sollwerten für diese Zone bzw. für den Speicher liegen. Wenn der maximale oder minimale Sollwert erreicht ist, verflacht die Kurve.

### So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: Steilheit-Korrektur-Kurve

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve einer Zone oder des Speichers fein abstimmen:

Gefühl ...		Feineinstellung mit Steilheit und Korrektur:	
Bei regulären Außentemperaturen ...	Bei kalten Außentemperaturen ...	Steilheit	Korrektur
OK	Kalt	↑	—
OK	Warm	↓	—
Kalt	OK	↓	↑
Kalt	Kalt	—	↑
Kalt	Warm	↓	↑
Warm	OK	↑	↓
Warm	Kalt	↑	↓
Warm	Warm	—	↓

### So stimmen Sie die witterungsgeführte Kurve fein ab: 2-Punkt-Kurve


Die folgende Tabelle beschreibt, wie Sie die witterungsgeführte Kurve einer Zone oder des Speichers fein abstimmen:

Gefühl ...		Feinabstimmung mit Sollwerten:			
Bei regulären Außentemperaturen ...	Bei kalten Außentemperaturen ...	Y2 <sup>(a)</sup>	Y1 <sup>(a)</sup>	X1 <sup>(a)</sup>	X2 <sup>(a)</sup>
OK	Kalt	↑	—	↑	—
OK	Warm	↓	—	↓	—
Kalt	OK	—	↑	—	↑
Kalt	Kalt	↑	↑	↑	↑
Kalt	Warm	↓	↑	↓	↑
Warm	OK	—	↓	—	↓
Warm	Kalt	↑	↓	↑	↓
Warm	Warm	↓	↓	↓	↓

<sup>(a)</sup> Siehe "5.9.2 2-Punkte-Kurve" [▶ 47].

## 5.10 Weitere Funktionen

### 5.10.1 So konfigurieren Sie Zeit und Datum

<b>1</b>	Gehen Sie zu [7.2]: <b>Benutzereinstellungen &gt; Zeit/Datum.</b>	
----------	---	---

### 5.10.2 Verwenden des geräuscharmen Betriebs

#### Über den geräuscharmen Betrieb

Sie können den geräuscharmen Betrieb nutzen, um die Betriebsgeräusche des Außengeräts zu verringern. Hierdurch wird jedoch auch die Heiz-/Kühlleistung des Systems verringert. Es gibt mehrere Stufen des geräuscharmen Betriebs.

Sie können:

- Den geräuscharmen Betrieb komplett deaktivieren
- Bis zur nächsten programmierten Aktion eine Stufe des geräuscharmen Betriebs manuell aktivieren
- Ein Programm für den geräuscharmen Betrieb verwenden bzw. programmieren



#### INFORMATION


Wenn die Außentemperatur unter Null liegt, empfehlen wir, NICHT die niedrigste Stufe geräuscharmer Betrieb zu verwenden.

#### So überprüfen Sie, ob der geräuscharme Betrieb aktiv ist

Wenn  im Startbildschirm angezeigt wird, ist Geräuscharm aktiv.

#### So programmieren Sie ein Programm für den geräuscharmen Betrieb

**Beschränkung:** Nur möglich, wenn dies durch den Monteur aktiviert wurde.

<b>1</b>	Rufen Sie [7.4.2] auf: <b>Benutzereinstellungen &gt; Leise &gt; Zeitprogramm.</b>	
<b>2</b>	<p>Programmieren Sie das Programm.</p> <p><b>Mögliche Aktionen:</b> Sie können die folgenden vom System definierten Voreinstellwerte verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aus</li> <li>▪ Leise</li> <li>▪ Leiser</li> <li>▪ Am leisesten</li> </ul> <p>Ausführliche Informationen zur Programmierung finden Sie unter "<a href="#">5.8.2 Verwenden und programmieren von Programmen</a>" [▶ 37].</p>	—

## 5.10.3 Verwenden des Ferienbetriebs

**Über den Ferienbetrieb**

Während Ihrer Ferien können Sie den Ferienbetrieb verwenden, um die normalen Programme zu umgehen, ohne sie ändern zu müssen. Während der Urlaubsbetrieb aktiv ist, werden der Raumheizung-/Kühlenbetrieb und der Brauchwasserbetrieb ausgeschaltet. Der Frostschutz Raum und der Anti-Legionellen-Betrieb bleiben aktiv.

**Typischer Ablauf**









Die Verwendung des Ferienbetriebs umfasst normalerweise die folgenden Schritte:

- 1 Aktivieren des Ferienbetriebs.
- 2 Einstellen des Startdatums und Enddatums des Urlaubs.

**So überprüfen Sie, ob der Ferienbetrieb aktiviert ist und/oder ausgeführt wird**

Wenn  auf dem Startbildschirm angezeigt wird, ist der Urlaubsmodus aktiv.

**So konfigurieren Sie den Urlaub**

<b>1</b>	Aktivieren Sie den Ferienbetrieb.	—
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gehen Sie zu [7.3.1]: <b>Benutzereinstellungen &gt; Ferien &gt; Aktivierung</b>.</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>7.3.1</p> <p><b>Aktivierung</b></p> <p>Von</p> <p>Bis</p> </div>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wählen Sie <b>Ein</b>.</li> </ul>	
<b>2</b>	Legen Sie den ersten Tag Ihres Urlaubs fest.	—
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gehen Sie zu [7.3.2]: <b>Von</b>.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wählen Sie ein Datum aus.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bestätigen Sie die Änderungen.</li> </ul>	
<b>3</b>	Legen Sie den letzten Tag Ihres Urlaubs fest.	—
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gehen Sie zu [7.3.3]: <b>Bis</b>.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wählen Sie ein Datum aus.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bestätigen Sie die Änderungen.</li> </ul>	

## 5.10.4 Verwenden des WLAN

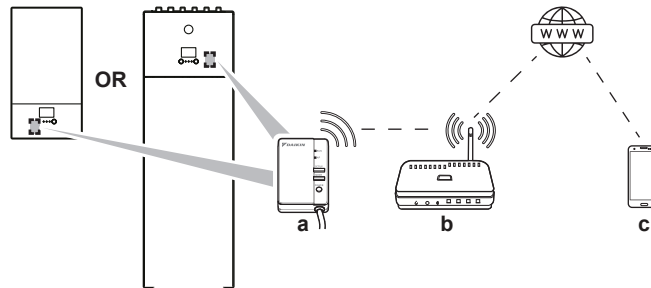
**INFORMATION**



**Beschränkung:** WLAN-Einstellungen sind nur sichtbar, wenn ein WLAN-Modul installiert ist.

### Informationen zum WLAN-Modul

Das WLAN-Modul verbindet das Wärmepumpensystem mit dem Internet. Als Benutzer können Sie dann das Wärmepumpensystem über die App ONECTA steuern.

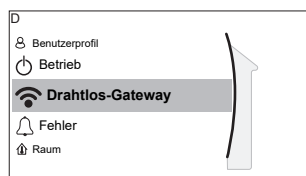
Dafür sind die folgenden Komponenten erforderlich:



<b>a</b>	WLAN-Modul	Das WLAN-Modul muss vom Monteur am Innengerät installiert werden (an der Innenseite der Frontblende).
<b>b</b>	Router	Bauseitig zu liefern.
<b>c</b>	Smartphone + App 	Die App ONECTA muss auf dem Smartphone des Benutzers installiert sein. Siehe: <a href="http://www.onlinecontroller.daikineurope.com/">http://www.onlinecontroller.daikineurope.com/</a> 

### Konfiguration

Um die App ONECTA zu konfigurieren, befolgen Sie die Anweisungen in der App. Dafür müssen die folgenden Aktionen am Raumbedienmodul des Innengeräts durchgeführt und die folgenden Informationen bereitgestellt werden:



#### [D] Drahtlos-Gateway



##### [D.1] Modus

##### [D.2] WPS



##### [D.3] Neu starten

##### [D.4] Geräteinformationen

[D.1] **Modus:** Aktivieren Sie den AP-Modus (= WLAN-Modul als Zugangspunkt aktiv):


<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.1]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; Modus.</b>	
<b>2</b>	Wählen Sie im Bildschirm <b>AP-Modus aktivieren</b> die Option <b>Ja.</b>	

[D.2] **WPS:** Verbinden Sie das WLAN-Modul mit dem Router:



<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.2]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; WPS.</b>	
<b>2</b>	Wählen Sie im Bildschirm <b>Mit Heim-Netzwerk verbinden</b> die Option <b>OK.</b>	

[D.3] **Neu starten:** Setzen Sie das WLAN-Modul zurück:

<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.3]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; Neu starten.</b>	
----------	---	---

<b>2</b>	Wählen Sie im Bildschirm <b>Gateway neu starten</b> die Option <b>OK</b> .	
----------	--	---

[D.4] **Geräteinformationen:** Ziehen Sie die Informationen zum WLAN-Modul zu Rate:

<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.4]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; Geräteinformationen</b> .	
<b>2</b>	Lesen Sie <b>SSID, MAC-Adresse</b> und <b>Seriennummer</b> ab.	



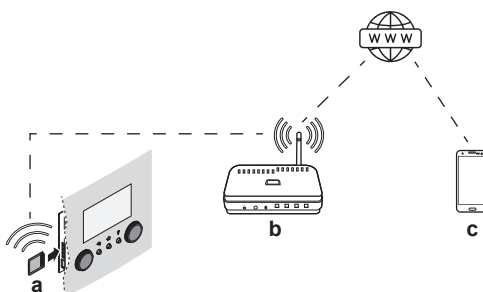
#### INFORMATION


**Beschränkung:** WLAN-Einstellungen sind nur sichtbar, wenn eine WLAN-Karte in das Raumbdienmodul eingesetzt ist.

#### Informationen zur WLAN-Karte

Über die WLAN-Karte verbindet sich das System mit dem Internet. Als Benutzer können Sie dann das System über die App ONECTA steuern.

Dafür sind die folgenden Komponenten erforderlich:

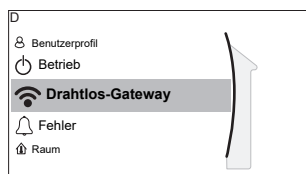


<b>a</b>	WLAN-Karte	Die WLAN-Karte muss in das Raumbdienmodul eingesteckt werden.
<b>b</b>	Router	Bauseitig zu liefern.
<b>c</b>	Smartphone + App 	Die App ONECTA muss auf dem Smartphone des Benutzers installiert sein. Siehe: <a href="http://www.onlinecontroller.daikineurope.com/">http://www.onlinecontroller.daikineurope.com/</a>



#### Konfiguration

Um die App ONECTA zu konfigurieren, befolgen Sie die Anweisungen in der App. Dafür müssen die folgenden Aktionen am Raumbdienmodul durchgeführt und die folgenden Informationen bereitgestellt werden:



#### [D] Drahtlos-Gateway

[D.1] Modus

[D.2] Neu starten



[D.3] WPS

[D.4] Aus Cloud entfernen



[D.5] Heim-Netzwerkverbindung

[D.6] Cloud-Verbindung


[D.1] **Modus:** Aktivieren Sie den AP-Modus (= WLAN-Karte als Zugangspunkt aktiv):



<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.1]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; Modus.</b>	
<b>2</b>	Wählen Sie im Bildschirm <b>AP-Modus aktivieren</b> die Option <b>Ja.</b>	

[D.2] **Neu starten:** Starten Sie die WLAN-Karte neu:



<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.2]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; Neu starten.</b>	
<b>2</b>	Wählen Sie im Bildschirm <b>Gateway neu starten</b> die Option <b>OK.</b>	

[D.3] **WPS:** Verbinden Sie die WLAN-Karte mit dem Router:



	<b>INFORMATION</b> Sie können diese Funktion nur verwenden, wenn sie von der Software-Version des WLAN und der Software-Version der ONECTA-App unterstützt wird.
---	---

<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.3]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; WPS.</b>	
<b>2</b>	Wählen Sie im Bildschirm <b>WPS</b> die Option <b>Ja.</b>	



[D.4] **Aus Cloud entfernen:** Entfernen Sie die WLAN-Karte aus der Cloud:

<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.4]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; Aus Cloud entfernen.</b>	
<b>2</b>	Wählen Sie im Bildschirm <b>Aus Cloud entfernen</b> die Option <b>Ja.</b>	

[D.5] **Heim-Netzwerkverbindung:** Lesen Sie den Status der Verbindung mit dem Heimnetzwerk aus:

<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.5]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; Heim-Netzwerkverbindung.</b>	
<b>2</b>	Lesen Sie den Verbindungsstatus aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Getrennt von [WLAN_SSID]</b></li> <li>▪ <b>Angeschlossen an [WLAN_SSID]</b></li> </ul>	

[D.6] **Cloud-Verbindung:** Lesen Sie den Status der Verbindung mit der Cloud aus:

<b>1</b>	Gehen Sie zu [D.6]: <b>Drahtlos-Gateway &gt; Cloud-Verbindung.</b>	
<b>2</b>	Lesen Sie den Verbindungsstatus aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Nicht verbunden</b></li> <li>▪ <b>Verbunden</b></li> </ul>	



## 6 Tipps zum Energiesparen

### Tipps zur Raumtemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Raumtemperatur NIEMALS zu hoch (im Heizmodus) oder zu niedrig (im Kühlmodus), sondern IMMER gemäß Ihren aktuellen Anforderungen eingestellt ist. Jedes eingesparte Grad kann bis zu 6% der Heiz-/Kühlkosten einsparen.
- Erhöhen/verringern Sie NICHT die Soll-Raumtemperatur, um die Raumheizung/-kühlung zu beschleunigen. Der Raum wird NICHT schneller warm/abgekühlt.
- Wenn Ihr Systemlayout langsame Wärme-Emitter umfasst (Beispiel: Fußbodenheizung), vermeiden Sie hohe Schwankungen der Soll-Raumtemperatur und lassen Sie die Raumtemperatur NICHT zu weit fallen/zu stark ansteigen. Andernfalls ist mehr Zeit und Energie erforderlich, um den Raum wieder zu erwärmen/abzukühlen.
- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihre normalen Heiz- oder Kühlanforderungen. Bei Bedarf können Sie das Programm ganz einfach umgehen:
  - Für kürzere Zeiträume: Sie können die programmierte Raumtemperatur bis zur nächsten Programm-Aktion umgehen. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie feiern möchten oder das Haus für ein paar Stunden verlassen.
  - Bei längeren Zeiträumen: Sie können den Ferienbetrieb verwenden.

### Tipps zur Vorlauftemperatur

- Im Heizmodus führt eine niedrigere Soll-Vorlauftemperatur zu einem niedrigeren Stromverbrauch und zu einer besseren Leistung. Im Kühlmodus ist es genau umgekehrt.
- Stellen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Wärme-Emittertyp ein. **Beispiel:** Eine Fußbodenheizung ist für niedrigere Vorlauftemperaturen ausgelegt als Heizkörper und Wärmepumpen-Konvektoren.


### Tipps zur Brauchwassertemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die Brauchwassertemperatur, die sich in der Speichertemperatur widerspiegelt, NICHT zu hoch ist. **Beispiel:** Senken Sie nach der Installation die Speichertemperatur täglich um 1°C und überprüfen Sie, ob weiterhin ausreichend Warmwasser verfügbar ist.

# 7 Wartung und Service

## 7.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung

Der Monteur muss jährlich eine Wartung durchführen. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [8.3]: <b>Information &gt; Händlerinformation.</b>	
----------	---	---

Als Endbenutzer müssen Sie:

- den Bereich um das Gerät herum sauber halten.
- die Bedieneinheit mit einem weichen, feuchten Tuch sauber halten. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob der Wasserdruck über 1 bar liegt.
- Eine visuelle Prüfung des Wasserstands im Speicher durchführen: Prüfen Sie, ob die rote Anzeige sichtbar ist. Ist dies NICHT der Fall, fügen Sie Wasser zum Speicher hinzu (Details finden Sie im Referenzhandbuch für den Monteur).

### Kältemittel

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase. Gas NICHT in die Atmosphäre ablassen!

Kältemitteltyp: R32

Erderwärmungspotenzial (GWP = global warming potential): 675

Gegebenenfalls müssen je nach den vor Ort geltenden Vorschriften in regelmäßigen Abständen Überprüfungen in Bezug auf Kältemittel-Leckagen durchgeführt werden. Wenden Sie sich an Ihren Installateur, um weitere Informationen dazu zu erhalten.



#### WARNUNG: ENTZÜNDLICHES MATERIAL

Das Kältemittel in diesem Gerät ist schwer entflammbar.



#### WARNUNG

- Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist leicht entzündlich, doch tritt es normalerweise NICHT aus. Falls es eine Kältemittel-Leckage gibt und das austretende Kältemittel in Kontakt kommt mit Feuer eines Brenners, Heizgeräts oder Kochers, kann das zu einem Brand führen oder zur Bildung eines schädlichen Gases.
- Schalten Sie alle Heizgeräte mit offener Flamme AUS, lüften Sie den Raum und nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
- Die Einheit ERST DANN wieder benutzen, nachdem ein Servicetechniker bestätigt hat, dass das Teil, aus dem das Kältemittel ausgetreten ist, repariert ist.



#### WARNUNG

Das Gerät muss in einem Raum gelagert werden, in dem es keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquelle gibt (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).

**WARNUNG**

- Teile des Kältemittelkreislaufs auf KEINEN FALL durchbohren oder zum Glühen bringen.
- NUR solche Reinigungsmaterialien oder Hilfsmittel zur Beschleunigung des Enteisungsvorgangs benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel innerhalb des Systems geruchlos ist.

**HINWEIS**

Die Gesetze zu **Treibhausgasen** erfordern, dass die Kältemittel-Füllmenge der Einheit sowohl in Gewicht als auch in CO<sub>2</sub>-Äquivalent angegeben wird.


**Formel zur Berechnung der Menge des CO<sub>2</sub>-Äquivalents in Tonnen:** GWP-Wert des Kältemittels × Gesamtkältemittelfüllung [in kg] / 1000

Wenden Sie sich an Ihren Installateur, um weitere Informationen dazu zu erhalten.

# 8 Fehlerdiagnose und -beseitigung



## Kontakt

Versuchen Sie bei Auftreten der nachfolgend aufgeführten Symptome, das Problem selbst zu lösen. Wenden Sie sich bei allen anderen Problemen an Ihren Monteur. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.


<b>1</b>	Gehen Sie zu [8.3]: <b>Information &gt; Händlerinformation.</b>	
----------	---	---

## 8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an

Im Fall eines Fehlers wird Folgendes abhängig von der Schwere auf dem Startbildschirm angezeigt:


- : Störung
- : Fehler

Sie können wie folgt eine kurze und lange Beschreibung des Fehlers aufrufen:

<b>1</b>	Drücken Sie den linken Regler, um das Hauptmenü zu öffnen und rufen Sie <b>Fehler</b> auf.  <b>Ergebnis:</b> Eine kurze Beschreibung der Störung und der Fehlercode werden auf dem Bildschirm angezeigt.	
<b>2</b>	Drücken Sie <b>?</b> auf dem Störungsbildschirm.  <b>Ergebnis:</b> Eine lange Beschreibung der Störung wird auf dem Bildschirm angezeigt.	<b>?</b>

## 8.2 So prüfen Sie den Fehlfunktionsspeicher

**Bedingungen:** Die Zugriffserlaubnisstufe ist auf Erweiterter Endbenutzer gesetzt.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [8.2]: <b>Information &gt; Fehlerübersicht.</b>	
----------	--	---

Sie sehen eine Liste der letzten Fehler.

## 8.3 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Soll-Raumtemperatur ist zu niedrig (hoch).	<p>Erhöhen (verringern) Sie die Soll-Raumtemperatur. Siehe <a href="#">"5.6.4 So ändern Sie die Soll-Raumtemperatur"</a> [▶ 31].</p> <p>Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhöhen (verringern) Sie den Raumtemperatur-Voreinstellwert. Siehe <a href="#">"5.8.1 Verwenden von Voreinstellwerten"</a> [▶ 36].</li> <li>▪ Passen Sie das Raumtemperatur-Programm an. Siehe <a href="#">"5.8.2 Verwenden und programmieren von Programmen"</a> [▶ 37] und <a href="#">"5.8.3 Programmbildschirm: Beispiel"</a> [▶ 40].</li> </ul>
Die Soll-Raumtemperatur kann nicht erreicht werden.	Erhöhen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Heizverteilsystem-Typ. Siehe <a href="#">"5.6.5 So ändern Sie die Soll-Vorlauftemperatur"</a> [▶ 32].
Die witterungsgeführte Kurve ist falsch festgelegt.	Passen Sie die witterungsgeführte Kurve an. Siehe <a href="#">"5.9 Witterungsgeführte Kurve"</a> [▶ 46].

## 8.4 Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt

Mögliche Ursache	Abhilfe
Aufgrund eines ungewöhnlich hohen Verbrauchs steht kein Brauchwasser mehr bereit.	<p>Wenn Sie sofort Brauchwasser benötigen, aktivieren Sie <b>Hochleistungsbetrieb</b> für den Speicher. Dies verbraucht jedoch zusätzliche Energie. Siehe <a href="#">"5.7.5 Verwendung des Brauchwasser-Hochleistungsbetriebs"</a> [▶ 35].</p> <p>Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Passen Sie das Speichertemperatur-Programm an. Siehe <a href="#">"5.8.2 Verwenden und programmieren von Programmen"</a> [▶ 37] und <a href="#">"5.8.3 Programmbildschirm: Beispiel"</a> [▶ 40].</li> </ul>
Die Soll-Speichertemperatur ist zu niedrig.	

## 8.5 Symptom: Wärmepumpenausfall



Wenn die Wärmepumpe nicht läuft, können die Reserveheizung oder der Kessel als Notfallheizung dienen. Sie übernimmt dann entweder automatisch oder durch manuellen Eingriff die Heizlast.

- Wenn **Notbetrieb** auf **Automatisch** gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernehmen die Reserveheizung oder der Kessel automatisch die Brauchwasserproduktion und die Raumheizung.
- Wenn **Notbetrieb** auf **Manuell** gestellt ist und die Wärmepumpe ausfällt, stoppen die Brauchwasserproduktion und die Raumheizung.

Um eine manuelle Wiederherstellung über die Bedieneinheit vorzunehmen, rufen Sie den **Fehler**-Hauptmenübildschirm auf und prüfen Sie, ob die Reserveheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen kann.

- Alternativ, wenn **Notbetrieb** wie folgt eingestellt ist:
  - **Auto-SH reduziert/Brauchwasser ein**: Die Raumheizung ist reduziert, aber Brauchwasser ist noch verfügbar.
  - **Auto-SH reduziert/Brauchwasser aus**: Die Raumheizung ist reduziert und Brauchwasser ist NICHT verfügbar.
  - **Auto-SH normal/Brauchwasser aus**: Die Raumheizung läuft normal, aber Brauchwasser ist NICHT verfügbar.

Ähnlich wie im **Manuell**-Modus kann das Gerät die vollständige Last mit der Reserveheizung oder dem Kessel bewältigen, wenn der Benutzer dies über den **Fehler**-Hauptmenübildschirm aktiviert.

Bei einem Ausfall der Wärmepumpe erscheint auf der Bedieneinheit das Symbol  oder .

Mögliche Ursache	Abhilfe
Wärmepumpe ist beschädigt.	Siehe "8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an" [▶ 60].



i

**INFORMATION**

Bei einer Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung steigt der Stromverbrauch beträchtlich an.

## 8.6 Symptom: Das Gerät macht nach der Inbetriebnahme gurgelnde Geräusche



Mögliche Ursache	Abhilfe
Es befindet sich Luft im System.	Entlüften Sie das System. <sup>(a)</sup>

Mögliche Ursache	Abhilfe
Fehlerhafter hydraulischer Ausgleich.	Durch den Monteur durchzuführen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Führen Sie einen Hydraulikausgleich durch, um sicherzustellen, dass der Fluss korrekt zwischen den Emittlern verteilt wird.</li> <li>2 Wenn der Hydraulikausgleich nicht ausreichend ist, ändern Sie die Grenzwerteinstellungen für die Pumpe ([9-0D] und [9-0E] bei Bedarf).</li> </ol>
Verschieden Fehlfunktionen.	Überprüfen Sie, ob  oder  auf der Startseite der Bedieneinheit angezeigt wird. Weitere Informationen zur Fehlfunktion siehe <a href="#">"8.1 So zeigen Sie den Hilfetext im Fall eines Fehlers an"</a> [ <a href="#">▶ 60</a> ].

<sup>(a)</sup> Wir empfehlen, eine Entlüftung über die Entlüftungsfunktion des Geräts durchzuführen (vom Monteur durchzuführen). Wenn Sie das Heizverteilsystem oder die Kollektoren entlüften, beachten Sie Folgendes:



#### WARNUNG


**Entlüftung der Heizverteilsysteme oder Kollektoren.** Bevor Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften, überprüfen Sie, ob  oder  auf der Startseite der Bedieneinheit angezeigt wird.

- Ist dies nicht der Fall, können Sie sie sofort entlüften.
- Ist dies der Fall, stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem Sie die Entlüftung durchführen möchten, ausreichend belüftet ist. **Grund:** Kältemittel kann durch eine Undichtigkeit in den Wasserkreislauf und nachfolgend in den Raum gelangen, wenn Sie die Heizverteilsysteme oder Kollektoren entlüften.

# 9 Standortwechsel

## 9.1 Übersicht: Standortwechsel

Wenn Sie Teile des Systems umstellen möchten, wenden Sie sich an den Monteur.  
Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

<b>1</b>	Gehen Sie zu [8.3]: <b>Information &gt; Händlerinformation.</b>	
----------	---	---



# 10 Entsorgung

**HINWEIS**

Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen MUSS in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen. Einheiten MÜSSEN bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist.

# 11 Glossar

**BW = Brauchwasser**

Warmwasser, das in irgendeinem Gebäudetyp für häusliche Zwecke verwendet wird.

**VLT = Vorlauftemperatur**

Wassertemperatur am Auslass des Geräts.

**Händler**

Vertriebspartner für das Produkt.

**Autorisierter Installateur**

Technisch ausgebildete Person, die dazu qualifiziert ist, das Produkt zu installieren.

**Benutzer**

Person, der das Produkt gehört und/oder die das Produkt betreibt.

**Geltende gesetzliche Vorschriften**

Alle international, in Europa, auf Staatsebene und lokal geltende Richtlinien, Gesetze, Vorschriften und/oder Kodizes, die für ein bestimmtes Produkt oder einen Bereich wichtig und anzuwenden sind.

**Dienstleistungsunternehmen**

Qualifiziertes Unternehmen, das für die Produkt den erforderlichen Service liefern oder koordinieren kann.

**Installationsanleitung**

Anleitung zu einem bestimmten Produkt oder einer bestimmten Anwendung; sie beschreibt, wie es installiert, konfiguriert und gewartet wird.

**Betriebsanleitung**

Anleitung zu einem bestimmten Produkt oder einer bestimmten Anwendung; sie beschreibt, wie es betrieben und bedient wird.

**Zubehör**

Kennzeichnungen, Handbücher, Informationsblätter und Ausstattungen, die zusammen mit der Produkt geliefert sind und die gemäß den Instruktionen in der begleitenden Dokumentation installiert werden müssen.

**Optionale Ausstattung**

Ausstattung, die von Daikin hergestellt oder zugelassen ist, und die gemäß den Instruktionen in der begleitenden Dokumentation mit dem Produkt kombiniert werden kann.

**Bauseitig zu liefern**

Ausstattung, die NICHT von Daikin hergestellt ist, die gemäß den Instruktionen in der begleitenden Dokumentation mit dem Produkt kombiniert werden kann.

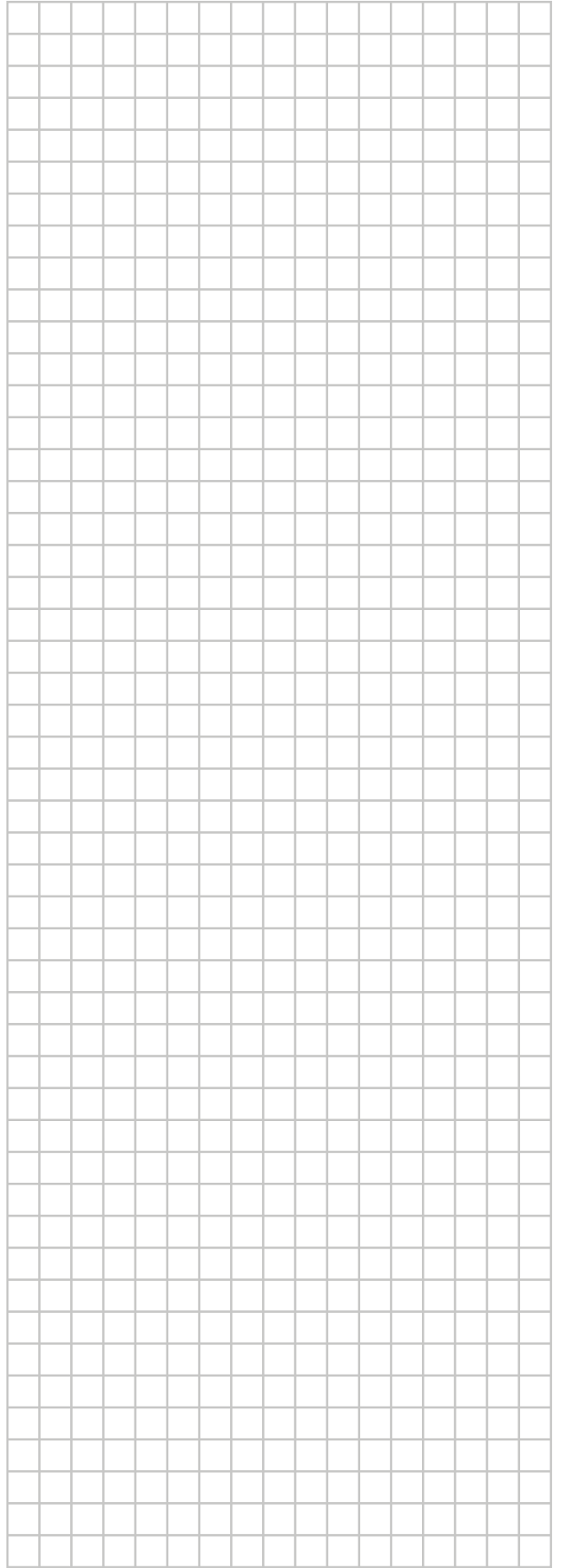
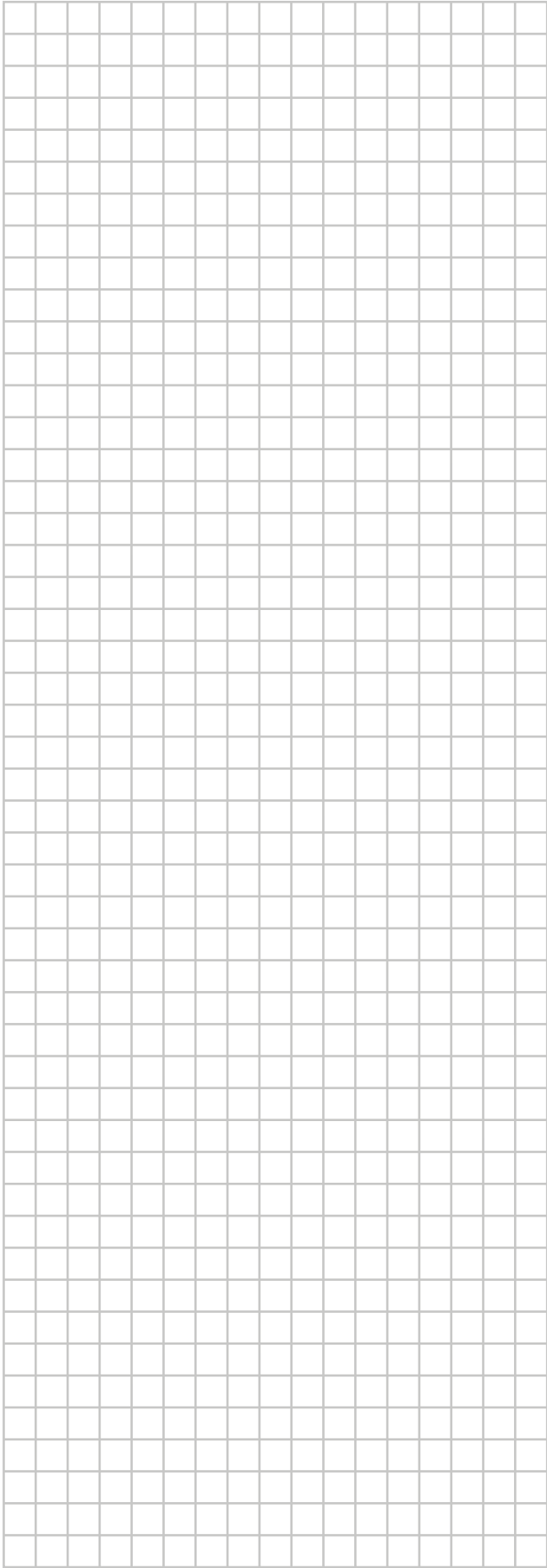
# 12 Monteurereinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen

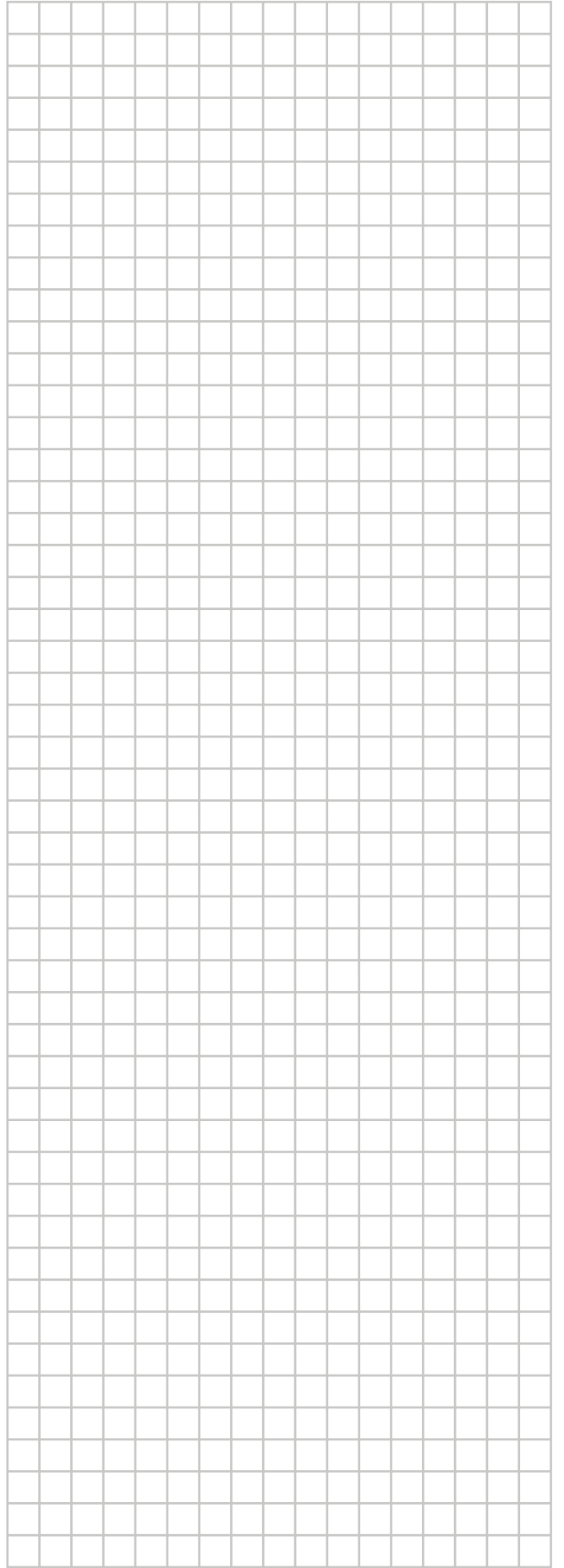
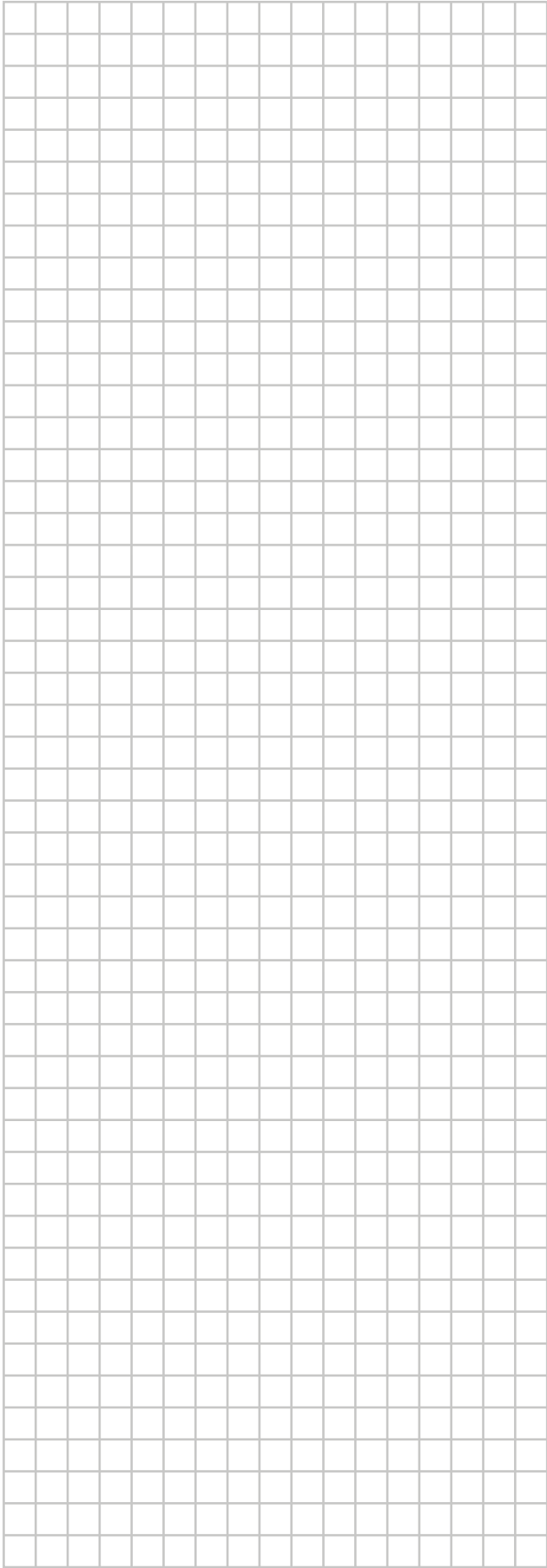
## 12.1 Konfigurationsassistent

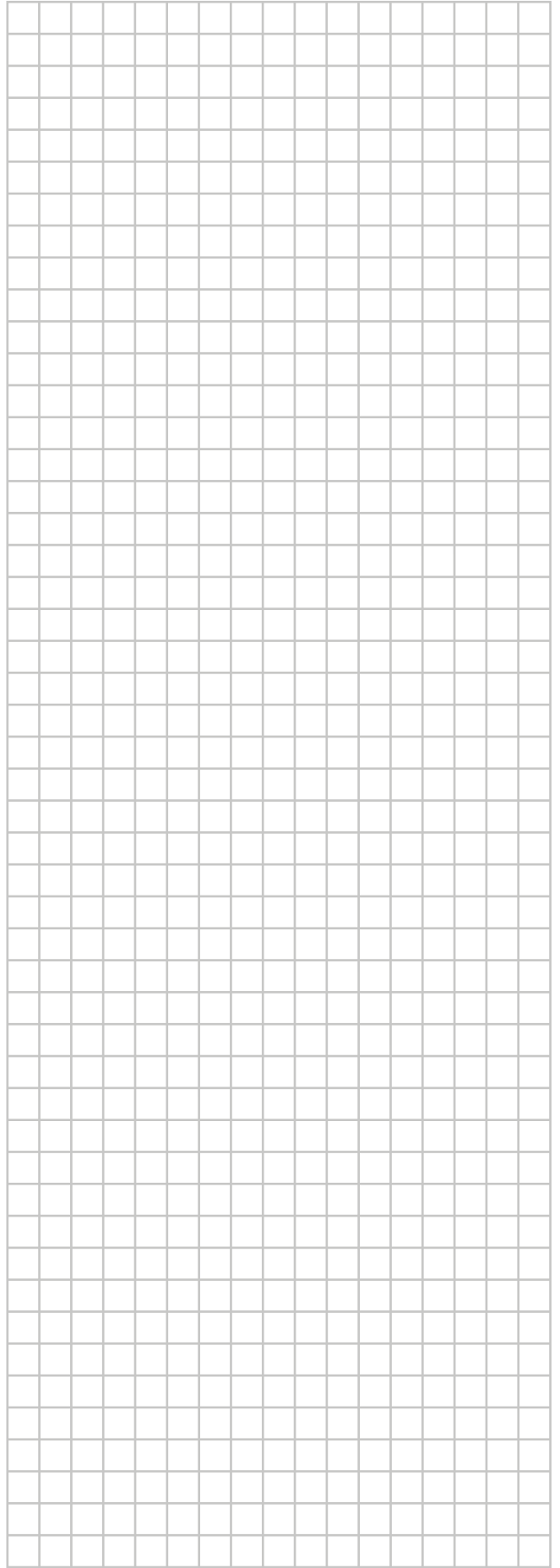
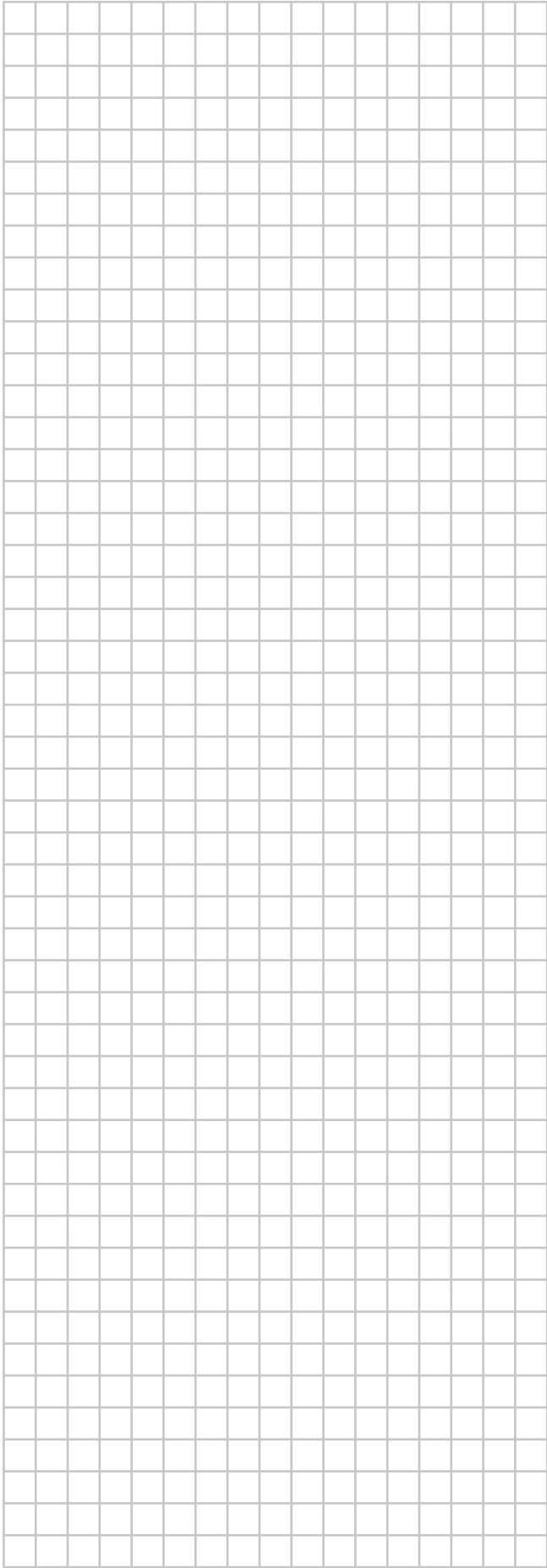
Einstellung		Ausfüllen ...
<b>System</b>		
	Innengerätetyp (schreibgeschützt)	
	Reserveheizungstyp [9.3.1]	
	Brauchwasser [9.2.1]	
	Notbetrieb [9.5]	
	Anzahl der Zonen [4.4]	
	Solar [9.2.4]	
<b>Reserveheizung</b>		
	Spannung [9.3.2]	
	Konfiguration [9.3.3]	
	Leistung Stufe 1 [9.3.4]	
	Zusätzliche Leistung Stufe 2 [9.3.5] (falls zutreffend)	
<b>Hauptzone</b>		
	Heizungssystem [2.7]	
	Steuerung [2.9]	
	Sollwertmodus [2.4]	
	Zeitprogramm [2.1]	
	Typ witterungsgeführte Kurve [2.E]	
<b>Zusatzzone (nur wenn [4.4]=1, Dual-Zone)</b>		
	Heizungssystem [3.7]	
	Steuerung (schreibgeschützt) [3.9]	
	Sollwertmodus [3.4]	
	Zeitprogramm [3.1]	
	Typ witterungsgeführte Kurve [3.C] (schreibgeschützt)	
<b>Speicher</b>		
	Betriebsart Heizen [5.6]	
	Hysterese [5.9]	

## 12.2 Menü "Einstellungen"

Einstellung		Ausfüllen ...
Hauptzone		
	Externer Thermostattyp [2.A]	
Zusatzzone (falls zutreffend)		
	Externer Thermostattyp [3.A]	
Information		
	Händlerinformation [8.3]	







ERC



4P663484-1 A 00000001

Copyright 2021 Daikin

**DAIKIN EUROPE N.V.**

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4P663484-1A 2022.07